

NUMMER 268 · 10. NOVEMBER 2021 · GÜTSEL PRINT UND ONLINE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH · ISSN 2193-6773 · ERHÄLTICH AN AUSLAGESTELLEN · KOSTENLOS UND UNBEZAHLBAR

GÜTSEL



GÜTA
TAXI
Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen
13 111


Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

GÜTERSLOH

Go Green Challenge in Gütersloh
Schaufenster Wettbewerb 2021, die Sieger

GESCHÄFTLICHES

Weltstadt Gütersloh, Hidden Champions
Auto Hentze, wirkaufenihrauto.GT

KUNST UND KULTUR

Bambikino, Programmvorschau, Tickets
Weberei, der Gütersloher Bürgerkiez

WDR JAZZPREIS
Götz Alsmann moderiert
4. Februar, Theater





Caritas
Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

JETZT BEWERBEN

ABGEFAHREN ...

... bei uns gibt es:

- Dankbarkeit
- Team zum Wohlfühlen
- Sicherheit
- Tarif-Lohn
- Menschlichkeit

Kommen Sie zu uns ins Team.

Foto: istockphoto.com - Deagrez



Hördel, Leckortung, Bautrocknung



Bastian Beulig hat das Unternehmen von Hermann Hördel aus Rheda Wiedenbrück übernommen, das Gewerbe wird unter dem Namen Hermann Hördel weitergeführt. Mittlerweile wurde der Standort von Hermann Hördel, nach Gütersloh verlegt.

Wir gehen Ihrem Wasserschaden mit modernster Messtechnik auf den Grund. Als langjährige Profis in der Lokalisierung und Sanierung von Wasserschäden arbeiten wir mit modernsten Messmethoden und Sanierungstechniken. Egal ob Leckor-



tung innen oder außen, mit dem Einsatz unserer zerstörungsfreien Messtechnik ist die Ursache schnell und effizient lokalisiert. Wir arbeiten unter anderem mit Thermografie, Prüfgas, akustischer Leckortung, Einfärbung, Video-Endoskopie und weiteren Methoden. Je nach Schadenslage werden bei uns die Messtechniken optimal kombiniert.

Wenn Wasser erst einmal läuft, findet es immer einen Weg zwischen Beton und Estrich. Es vergeht oft Zeit, bis die Feuchtigkeit überhaupt sicht-



bar wird. Ein Rohrbruch in der Wasserleitung, der Abwasserleitung sowie im Heizkreislauf, kann mit einem kaum wahrnehmbaren Durchmesser einen großen Schaden anrichten. Was man bei einem Wasserschaden braucht? Schnelles handeln! Je schneller die Leckortung erfolgt und das Schadensmaß analysiert ist, desto eher können wir unsere effizienten Maßnahmen zur Trocknung oder Sanierung einleiten. Eine schnelle Erkennung hält auch die Folgekosten niedrig. Wir, die Firma Hermann Hördel, stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite.

Herzlich Willkommen!



Carl-Bertelsmann-Straße 14

Wir sind an der neuen Adresse angekommen und stehen Ihnen wie gewohnt schnell und zuverlässig zur Verfügung



Der Service stimmt immer!

EP:Electro-Zimmer
ElectronicPartner

EP: Electro Zimmer GmbH, Carl-Bertelsmann-Straße 14, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 90 15-0, www.electro-zimmer.de

Total lokal

Go Green Challenge, Kunstprojekt »Tausend Falter«

Business und Lifestyle

Change Mobility, Fotodesign, Sparkassenförderung

FC Gütersloh

Gütsel Monopoly im Onlineshop, eSport, Mitglied werden

Essen und Trinken

Bratwurst Gott, Food Ticker, Wein des Monats

Gesund und Fit

Tai-Chi, Wertschätzung bei der Caritas, Einsatz in Afrika

Kunst und Kultur

Weberei, Bürgerkiez, Bambikino, Ticketverlosung

Automobiles

Altuntas, Citroën »My Ami Buggy«, »Kenn'se Mense?«

EDITORIAL

Klima, Klima, Klima

Wie immer erleben wir unsere Superideologie – man versucht seitens der Industrie, das Problem wegzudiskutieren. Bis hin zum Absurden. Die Superideologie der Amerikaner ist die, dass es kein Problem gibt, das man nicht abknallen kann. Die der Deutschen ist die, dass es kein Problem gibt, das man nicht verbieten kann. Nur ein paar Beispiele: »H2 Mobility Wasserstoff«, »Hydrogen Council«, »Hydrogen Europe«, »European Clean Hydrogen Alliance«, »France Hydrogène«, »Net Zero«, »Accelerate«, »Scope 1«, »Scope 2«, dann kommen sicherlich noch »Scope 3«, »Scope 3+« et cetera ... »Zero Emission«, »Sustainable Development Goals«, »ZEM« (»Zero Emission Mobility«), »Bilanziell Kohlendioxydneutral« – jeder Konzern fabriziert eigene »Strategien« und Floskeln, das ließe sich beliebig fortsetzen. Und alle reden sich um Kopf und Kragen. Freilich ist das Problem weniger das, wie die »Mobility« stattfindet, sondern dass die »Mobility« stattfindet. Die Quantität ist das Problem. Weniger die Qualität (freilich muss oder sollte sie künftig anders stattfinden). Das ist eben der philosophische Idealismus. Man glaubt, man könne es hinbiegen, es müsse einfach gehen, wenn wir nur die richtigen Ideen hätten. Es muss doch möglich sein, dass alles so bleibt, wie es ist, dass es sogar noch besser wird, ohne dass wir auf irgendetwas verzichten müssen, denn wir wollen noch mehr. Das wird schon. Elektro, Wasserstoff, Ammoniak, Kernfusion, »Erneuerbare«, es muss einfach gehen. Et hätt noch immer jot jejeange. Et kütt wie et kütt. Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet.



Christian Schröter

Impressum

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (01 72) 2 37 30 28
Telefax (0 52 41) 2 19 49 76
E-Mail info@guetsel.de
www.guetsel.de

Druckerei

Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold

ONLINE
MARKETING
CHOICE
2021

BRAND AWARENESS
DIGITAL ASSET FOCUSING
★★★★★

TOP
10
GÜTERSLOH

FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITEL: JENS KOCH
FOTOS: PIXABAY, GPR, NIKOLAOS DAMIANIDIS, DIE WEBEREI



**GO GREEN CHALLENGE
2021 ERFOLGREICH GELAUFEN
NEUES IN DIESEM JAHR**



**FRIEDA AMHOFF
UND MICHAEL GROHE
MIT KRANICHEN**



**WELTSTADT GÜTERSLOH
DIE HIDDEN CHAMPIONS UND
WIRTSCHAFT IN GÜTSEL**



**MARTIN QUILITZ
PRÄSENTIERT DEN GÜTSLER
KIEZ-COMEDY-CLUB**

Der Monat in 10 Minuten, Briefe an die Leser, Schaufenster Wettbewerb 2021 – die Sieger, Aktuelles aus Spexard, WDR Jazzpreis 2022, Weltstadt Gütersloh 2.0, Lesetipps für Gütersloh, Change Mobility, der Gütersloher Bratwurst-Gott, »Kenn'se Mense?«

Der Monat in 10 Minuten



Tim Neubauer, Leiter des Fachbereichs »Schule«, zuvor Verwaltungsleiter der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Sparkassen fördern den Sport

Sparkassen weiterhin Sponsor des Kreissportbundes Gütersloh

Die Kreissparkassen Halle (Westfalen) und Wiedenbrück und die Sparkasse Gütersloh-Rietberg und die Stadtparkasse Versmold haben mit dem Vorstand des Kreissportbundes Gütersloh die weitere finanzielle Unterstützung des Vereins besiegelt. Schon seit mehr als 25 Jahren engagieren sich die Sparkassen im Kreis Gütersloh als »Partner des Sportes« für den Breitensport und die Förderung der Sportjugend in ihren Geschäftsgebieten. Nun geht die Sponsoring-Vereinbarung mit dem Kreissportbund in eine weitere Runde. »Wir sind froh, einen so verlässlichen Partner an unserer Seite zu wissen«, freut sich Hans Feuß, Vorsitzender des Kreissportbundes. Mehr zum Thema online unter gutsel.de ...

Media Exklusiv GmbH obsiegt

Die Kanzlei S-D-K Bielefeld wirft der Media Exklusiv GmbH Wucherpreise vor

Die Media Exklusiv GmbH veräußert vornehmlich limitierte Faksimiles wie Repliken historischer Bücher. Entsprechend seltene Bücher mit großem Herstellungs- und Materialaufwand erfreuen sich großer Beliebtheit. Ein Kunde hatte über eine Bielefelder Rechtsanwaltskanzlei die Rückabwicklung eines Kaufvertrages verlangt, es wurde außergerichtlich vorgetragen, es lägen Recherchen vor, wonach die Produkte zu wucherischen Preisen veräußert würden, und daher sei der Kaufvertrag nichtig. Die angeblichen Recherchen wurden jedoch nicht vorgelegt. Media Exklusiv obsiegte in einer Feststellungsklage.

Mehr unter gutsel.de ...

Lisa Bittner, »Excellence Award«

Gütersloherin eröffnet Weltrekordnacht und gewinnt den »Excellence Award«

88 Speaker aus drei Kontinenten, eine internationale Fachjury – der erste »Speaker Slam« auf zwei Bühnen. Nach Slam-Stationen in New York, München, Frankfurt und Wien wurde im vergangenen Jahr in den Scherer Studios in Mastershausen Station gemacht und Geschichte geschrieben. Neben Speakern aus Südafrika, den USA oder dem Iran konnte sich auch Lisa Bittner, Expertin für Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung, die in ihrer Wahlheimat Gütersloh lebt, qualifizieren. Sie wurde für ihre »Speech« zur Eröffnung des internationalen Events mit dem »Excellence Award« ausgezeichnet und ist Weltrekordhalterin.

Weberei kooperiert mit Stiftung

Kooperation zwischen Weberei und Walter-Blüchert-Stiftung – »was geht!«

Die Coronapandemie erschwert vielen jungen Menschen den Start ins Berufsleben. Aktuell ist die Unterstützung Jugendlicher bei der frühzeitigen Orientierung daher wichtiger denn je. Unter dem Motto »was geht! Rein in die Zukunft« absolvierten insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler von zwei Gütersloher Schulen am vergangenen Dienstag einen von mehreren Berufsorientierungs-Workshops in der Weberei, die von der Walter Blüchert Stiftung angeboten werden. Die langjährige Kooperation zwischen Weberei und der Gütersloher Stiftung konnte somit auch in Corona-Zeiten – unter der strengen Einhaltung von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen – erfolgreich fortgesetzt werden.



Steffen Böning (Bürgerkiez), Prof. Dr. Gunter Thielen (Vorstandsvorsitzender der Walter-Blüchert-Stiftung) und Ingrid Kramer (Stellvertretende Vorstandsvorsitzende)

Immobilien Beraternachmittage

Regelmäßig an jedem ersten Donners-tag im Monat von 15 bis 18 Uhr

Erfahrene Immobilienmakler mit regionalen Marktkenntnissen und kompetenten Ansprechpartnern vor Ort – das sind die seriösen Gütersloher Immobilienmakler. Ihr Anliegen ist es, den Kunden mit Fachkompetenz zur Verfügung zu stehen. Egal, ob sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchten. Bei seriösen Maklern kann man sich sicher sein, dass Käufe und Verkäufe professionell abgewickelt werden und dass professionell und dass wertschätzend agiert wird. Egal ob Neubau oder Gebrauchtimmobilie. Die Makler sind immer für Gespräche offen. Eine Liste seriöser Makler findet sich online unter gutsel.de ...

»Stark im MiteinanderN«

Provinzial: Gewalt an Schulen macht auch vor Corona keinen Halt

Das Gewaltpräventionsprogramm »Stark im MiteinanderN« greift die Bedürfnisse von Schulen in Zeiten von Corona auf. Die langfristigen Auswirkungen von Corona, Homeschooling und Social Distancing auf Schüler sind noch nicht absehbar. Eines macht sich jedoch bereits bemerkbar: Die Klassengemeinschaft leidet unter Corona und es entstehen neue Probleme. Diesen setzt sich das Gewaltpräventionsprogramm »Stark im MiteinanderN« konsequent entgegen. In seinem 20-jährigen Bestehen hat sich das Programm immer weiterentwickelt.

Mehr unter gutsel.de ...



Kay Klingsieck, Sven-Georg Adenauer, Hartwig Mathmann, Monika Paskarbies, Werner Twent, Hans Feuß und Matthias Hauke

Neue Erkenntnisse, Schloss Brake

Publikation – 232 Seiten stark, reich illustriert, frisch gedruckt

Die Publikation »Schloss Brake. Residenz der Edelherrn und Grafen zur Lippe« ist 232 Seiten stark und reich illustriert. Dr. Heiner Borggreffe, Kunsthistoriker und stellvertretender Museumsdirektor des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake, hat sich intensiv mit dem Baudenkmal beschäftigt und stellt seine Forschungsergebnisse vor. Die Anfänge des Gebäudes gehen zurück auf die Zeit des Beginnes der Herrschaft Lippe um 1190. Schloss Brake war die Residenz der Edelherrn und Grafen zur Lippe, und zwar von 1282 bis 1410 unter den Edelherrn Simon dem Ersten, Otto und Simon den Dritten zur Lippe und von 1588 bis 1613 unter Graf Simon dem Sechsten zur Lippe. Erhältlich für 8,95 Euro im Buchhandel oder im Museumsshop.

Spende für die Suppenküche

Eine wertvolle Hilfe des Gütersloher Vermögensberaters Dennis Hantke

Nach einem Besuch in der Einrichtung an der Kirchstraße und Informationen über die Arbeit der Kinderküche »die Insel« der »Gütersloher Suppenküche« war Vermögensberater Dennis Hantke klar, dass er aktiv werden musste. Und so initiierte er eine Spendenaktion über die Spendenplattform »Betterplace« zu Gunsten der »Suppenküche« – für sich und seine Mandanten. »Es ist mir wichtig, ein lokales Projekt zu fördern, das soziale Verantwortung übernimmt und somit ein wertvoller Bestandteil unserer Gesellschaft ist«, so Hantke. Die Resonanz war beeindruckend, und kurz vor Weihnachten konnten 1.000 Euro an die Vorsitzende Inge Rehbein überreicht werden.

Zwei für Vier

Susanne Janson und Uwe Gießelmann leiten künftig die Verwaltungen

Ab dem 1. Januar 2022 werden Susanne Janson, bisher stellvertretende Verwaltungsleiterin in Bielefeld, und Uwe Gießelmann, Verwaltungsleiter in Bielefeld und seit einem Jahr kommissarischer Verwaltungsleiter in Gütersloh, die Verwaltungen von vier ostwestfälischen Kirchenkreisen gemeinsam leiten. Neben dem Kreis Kirchenamt in Bielefeld gibt es für die Kirchenkreise Gütersloh, Halle und Paderborn bereits seit fünf Jahren eine gemeinsame Verwaltung, seit 2019 am Standort Gütersloh. Die Personalentscheidung ist ein weiterer Baustein innerhalb eines Reformprozesses der westfälischen Landeskirche.

Originelles vom »Postillon«

Das Online Satiremagazin »Postillon« hatte wieder einen Geistesblitz

Der »Postillon« ist nicht die »Titanic«. Aber Ende vergangenen Jahres gab es einen konstruktiven Beitrag zur sogenannten »Genderdebatte«. Nämlich den, dass nun auch Männer eine eigene Endung forderten. So solle der Begriff »Polizist«, um »Sprachgerechtigkeit« herzustellen, nicht nur in der weiblichen Form als »Polizistin« genutzt werden, sondern auch in der männlichen Form als »Polizister«. »Beim Unfall am Vortag sorgten mehrere Polizist*innen*er für Ordnung.« Denn es geht bekanntlich nicht darum, was gesagt wird. Es geht darum, wie es gesagt wird. Audi setzt derweil auf den Unterstrich, manche auf Sternchen, Doppelpunkte, Binnenmajuskeln, »gegendert« wird inkonsequent.

75 Jahre Fotoladen

Vom kleinen Fotoladen zum großen Vertreter von Verbänden

Ein Gütersloher Fotoladen feiert heute das 75-jährige Bestehen. Gütsel hat selbst seit Jahrzehnten mit dem Geschäft zusammengearbeitet und dort im Laufe der Jahre zahlreiche Kameras und Zubehör gekauft. Seitdem hat sich viel getan, insbesondere bei den Themen »Digitalfotografie«, »Digitalisierung« und »Online«. Dank der Fähigkeiten moderner Smartphones sind Digitalkameras weitestgehend hinfällig geworden und nur noch für Profis oder ambitionierte Amateure mit »Gear Panic« geeignet. Aber das eröffnet auch neue Chancen, Ideen und Möglichkeiten.

Supermassive Schwarze Löcher

Breakthrough Postulate, Christopher Shyer, UCLA, Berkeley, IOA

Es gibt bis dato keine plausible Idee, noch nicht einmal eine Theorie dazu, wie supermassive Schwarze Löcher entstanden sein könnten. Es wird auch über »Saatlöcher« diskutiert. Das beruht auf einem Denkfehler, nämlich dem, sie müssten aus einem Massenkollaps entstanden sein. Salopp gesagt sagt das Postulat aus: Es sind ganz einfach »Urknallsingularitäten«, die es »nicht geschafft haben«. Darüber hinaus gibt es das Postulat einer Fünften Dimension, die die Rotation von Entitäten ohne innere Struktur darstellt (Singularitäten, Quanten, die sich als Teilchen darstellen) und das Postulat, warum es nicht nichts gibt und warum es das Phänomen der Zeit gibt.

Mehr unter gutsel.de ...

Briefe an die Leser

Lieber Mark Zuckerberg!

Hat man eine Facebookseite gelikt, so sieht man auf der Seite einen Button »Gefällt Dir« in grau ... hat man sie noch nicht gelikt, sieht man einen Button »Gefällt mir« in blau. Bei Seiten, die man gelikt hat, sieht man hingegen in den Popups den Button »Gefällt Dir« in blau, während »Gefällt mir« in grau dargestellt wird.

Das ist etwas verwirrend. Sprachlich und farblich. »Gefällt Dir« heißt also »Gefällt mir« ... und »Gefällt mir« heißt »Gefällt mir« (noch) nicht.

Lieber Mark Zuckerberg, bitte an dieser Stelle für Klarheit sorgen. Sonst liken wir Seiten, die wir gar nicht liken wollen und umgekehrt. Danke!

Streetphotography

Unter der Annahme, Gütersloh sei urban, findet auch in der Dalkestadt Straßenfotografie statt (»gt-urban«). Straßenfotografie, auch »Streetphotography« oder »StreETFotografie«, ist ein Genre der Fotografie, das verschiedene Fotografen und Stile umfasst und von ihnen bedient wird. Gemeint ist damit eine Art der Fotografie, die im »urbanen öffentlichen Raum«, letztlich im Straßenraum entsteht. Also auf Straßen, in Geschäfte oder Cafés hineinblickend, Passantengruppen oder Einzelne herausgreifend, oftmals als Momentaufnahme, aber auch essayhafte Abfolgen und Milieustudien oder Studien sogenannter »Szenen«, reportageähnliche Fotoserien, auch von Veranstaltungen, Locations et cetera.

Was Straßenfotografie ist, ist unklar und umstritten. Greifbar ist eine Definition, die auf die Intention des Fotografen abstellt. Demnach wäre Straßenfotografie eine Art der Fotografie, die darauf fußt, dass der Straßenfotograf seine Sicht, seine Wahrnehmung des Öffentlichen (Straßen-)Raumes in Form von Fotografien realisiert, und dabei verschiedene Stilmittel einsetzt oder gerade nicht einsetzt. So lassen sich die Genres auch a priori abgrenzen. Und nicht a posteriori. Straßenfotografie als Kunst zu bezeichnen ist dabei nicht nötig, oft auch nicht zutreffend.

Die Annahme, ein Bild sage mehr als tausend Worte, gilt als Tatsache. Das stimmt jedoch nicht. Ein Bild, also auch ein Foto (beides sind unterschiedliche Begriffe), sagt nicht mehr als tausend Worte, es sagt etwas ganz anderes. Es bedient einen anderen epistemologischen »Kanal« als die Sprache, zumal es ein anderes Medium ist, wenngleich der Begriff »Bildsprache« üblich ist (nicht »Fotosprache«), der aber etwas ganz anderes bedeutet. Ein Bild kann ein Foto sein, ein Foto ist aber immer ein Bild.

Lieber Erwin Tesla!

Bevor Du uns hier mit Deinen Elektroautos kommst, bringe erstmal einen Turbo ... oder einen 16 V oder GTI!

Und Du, NTV, fragst und sagst!

NTV fragt: »Ist es klug, bei der Gehaltsverhandlung mit der Inflation zu argumentieren?«

NTV sagt: »Die Inflation betrifft ja alle, auch die Materialeinkäufe Ihres Unternehmens. So würde Ihr Argument durch ein Gegenargument aufgehoben. Besser ist, wenn Ihre Argumentation auf sogenannten »normativen Standards« basiert: Werte, Prinzipien, Standards also, die Ihr Gegenüber teilt. Zum Beispiel eine branchenübliche Bezahlung, die Sie zuvor mit Vergleichswerten recherchiert haben.«

Das heißt also: Die »Materialeinkäufe«, die Verkäufe sicherlich auch, einfach alles (steht ja da) wird eben »teurer« (es steht also eine größere Zahl dran). Aber das Gehalt soll gleich bleiben? Oder wie ist das zu verstehen?

Das Argument, das angeblich durch das »Gegenargument« »aufgehoben« wird, wird ja dann durch ein »Gegenargument« aufgehoben, das seinerseits durch das Argument »aufgehoben« wird. Und durch sich selbst. Und wer sagt denn, dass dieses »Gegenargument« das Argument überhaupt »aufhebt«? Das ist doch Nonsens.

Eine fünfte Dimension

Interessantes Postulat von Christopher Shyer, UCLA, Berkeley, Department of Astronomy, zu einer Fünften Dimension: In quantum physics one speaks of "spin 0". This means that a "particle" always "looks" the same from every direction (one cannot really speak of "appearance", one cannot "see" such particles, one would have to say in a very abstract way that they move in every direction "represent"). So it has no spin, so to speak, so it does not "rotate" from a phenomenological point of view. A singularity inside a black hole and a black hole itself look the same from every direction. So they have zero spin, so they don't rotate from a phenomenological point of view.

Although they could then rotate as they want from an actual point of view, that would not change anything. But then it would be unclear what "rotation" actually means. A "rotation" has nothing to do with the three classic spatial dimensions, it is independent of them. It only has something to do with the "fourth dimension", with time. You might have to think of a "fifth dimension" here ... which then represents the "rotation".

Das gilt freilich nur für Objekte ohne innere Struktur, also Singularitäten und Quanten, die sich akut als Teilchen, als Partikel, darstellen.

Lieferengpässe

Was läuft eigentlich? Angebliche »Lieferengpässe« allenthalben ... dann heißt es auf der anderen Seite, China habe aktuell sehr viel mehr als im Vorjahr exportiert ... Deutschland habe sehr viel mehr importiert ... was denn nun? Künstliche Verknappung? Um den vermeintlichen »Wert« der ganzen Klamotten hochzuhalten?

Sklassen des Zufalls

Nassim Nicholas Taleb (»Black Swan«) sagt, wir seien »Sklassen des Zufalls«. Und wie es der Zufall will, macht »Porta« bei der »NW« regelmäßig Beilagen und bekam einen großen Artikel, der nicht als »Anzeige« gekennzeichnet ist (ist ja auch

ein »Anlass«, das »Zehnjährige« nämlich, und muss insofern auch nicht gekennzeichnet werden). Andere »Anlässe« bekommen freilich keinen so großen Artikel. Oder überhaupt keinen.

Lieber Immanuel!

Es ist unklar, was »kategorisch« bei Kants »Kategorischem Imperativ« bedeuten soll.

Ist »kategorisch« im Sinne von »streng«, »dekrethaft«, »notwendig«, »selbstverständlich« gemeint? Oder ist das in dem Sinne gemeint, dass dieser »Imperativ« nur für bestimmte, für eine oder mehrere Kategorien gelten soll? Dass er sich kategorisieren lässt? Oder ist gemeint, dass er »überkategorisch« ist? Also über allen Kategorien steht?

Davon abgesehen ist der »Kategorische Imperativ« ein logischer Zirkelschluss. Denn das, was er aussagen soll, setzt er schon voraus, darauf fußt er. Und ein logischer Zirkelschluss ist eine Nullaussage. Man könnte auch sagen, es sei richtig, das Richtige zu tun. Das klingt prima, und jeder würde dem zustimmen. Aber was ist denn nun das Richtige? Das geht daraus nicht hervor. Das wird vorausgesetzt. Aber das Richtige ist eben so definiert, dass es richtig ist. Insofern ist das eben eine Nullaussage, eine Tautologie, eine Binse. Es regnet? Das muss am Wetter liegen ...

Sichtschutz-Design von Growi®

Planen Sie jetzt Ihr neues Wohnzimmer im Garten mit unseren Sichtschutz-Ideen!
www.growi.de



Großewinkelmann
www.growi.de

Telefon 05244-9301-0, Wortstraße 34-36, 33397 Rietberg-Varensell

MF DACH-BESCHICHTUNG 1000
Für langfristig schöne und gut erhaltene Dächer

NANO-HYBRID

Wir checken Ihr Dach! Kostenfrei!
Rufen Sie uns an!

Die Vorgehensweise

- Eine Hochdruckreinigung ohne chemische Zusätze. Der Algen- und Moosbefall wird beseitigt.
- Die Dachfläche wird inkl. Grundierung 2 x beschichtet

Die Beschichtung

- wetterfest und wasserabweisend
- verhindert Algen- und Moosbefall
- umweltschonend (Lösungsmittelfrei)

- hochelastisch und Risse überbrückend
- farbstabil und schmutzabweisend
- UV-beständig und wasserdampfdurchlässig

Dietmar Wienecke Dachreinigung • Dachbeschichtung • Bauelemente • Bautenschutz • Seit 1983

Von-Galen-Straße 34 • 33428 Marienfeld

Telefon (0 52 47) 7 81 16 • Mobil (01 72) 5 27 76 46 • E-Mail d.wienecke@t-online.de



Schon seit Jahrzehnten beobachten Polarforscher das Abschmelzen des Eises, was aber bei der Masse eher auf literarisches Interesse stößt

FOTO: PIXABAY

Go Green Challenge, Spende

Mit der Go Green Challenge werden die Menschen dazu inspiriert, ihre Verbräuche zu reduzieren, Dinge wiederzuverwenden, zu recyceln und etwas für den Umweltschutz und den Klimaschutz zu tun. Das Buch zur Challenge ist online bestellbar, pro Buch gehen 1,50 Euro an die Umweltstiftung.



FABIAN KUPFERSCHMIED

»Ich bin ja nun schon lange raus aus Gütersloh, obwohl ich da zur Schule gegangen bin. Zufällig habe ich das mit der Go Green Challenge mitbekommen und mich angemeldet. Wir gründen gerade ein Startup in Berlin im Bereich »Climate Tech«, Ihr dürft gespannt sein. Es wird auch eine App geben. Soviel sei schon verraten. Jedenfalls waren wir erst skeptisch, haben uns aber mal angemeldet. Die Challenges waren spannend, aber auch ziemlich komplex. Ob das die Leute auch wirklich machen? Schauen wir mal. Ich sage nur: Macht mit, Leute! Gemeinsam schaffen wir das. Nicht nur Reden, auch was tun! Wenn wir hier weiterkommen, werden wir Euch informieren. Stay tuned!«

Fazit der Go Green Challenge Gütersloh 2021

Im November 2021 ging die erste Go Green Challenge erfolgreich zu Ende. Mit fast 3.000 Teilnehmern und mehr als 500.000 Page Impressions der Landingpage unter www.go-green-challenge.de. Das Feedback der Teilnehmer war sehr positiv und es gab einige neue Ideen für konkrete Handlungsoptionen in Sachen Klimaschutz, um gemeinsam dem menschgemachten Klimawandel entgegenzuwirken. Denn jeder Einzelne kann etwas tun, wenn er sein Verhalten ändert. So wie bisher können wir nicht weitermachen. Unter dem Hashtag #gogreenchallenge wurde auch in den Social Media gepostet.

Im Vorfeld waren im Frühjahr 2021 verschiedene Organisationen, Unternehmen und Personen angesprochen worden und es fanden zahlreiche Gespräche statt. Beispielsweise Bürgermeister, Umweltämter, Bertelsmann,

Ralph Ruthe, Volkswagen, Bingo Systems, Parteien, Ministerien, Medien, Unternehmerinnen und Unternehmer. Eine namhafte Gütersloher Unternehmerin, die anonym bleiben will, hatte angeboten, große Zeitungsanzeigen zu sponsern, und es fanden Anfragen statt. Die erste der elf Challenges war Mitte September 2021 an die Teilnehmer gegangen.

Go Green Challenge, das Buch

Das Buch zur Go Green Challenge ist für 12,49 Euro im Buchhandel und online erhältlich, von jedem Buch gehen 1,50 Euro als Spende an die Umweltstiftung Gütersloh. Das Buch ist ebenfalls als E-Book erhältlich. »An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die Unterstützung bei der Go Green Challenge. Es ist wichtig, gerade vor Ort zusammenzuarbeiten und zusammenzuhalten.«

Mehr dazu und weitere Informationen unter guetsel.de ...



Tausend Falter, Kraniche

Im Herbst vergangenen Jahres waren Gütersloher Künstler aufgerufen, sich für den mit 5.000 Euro dotierten Innovationsfonds zu bewerben. Gewonnen haben die Künstlerin Frieda Amhoff und Michael Grohe.



FRIEDA AMHOFF UND MICHAEL GROHE MIT KRANICHEN

Gewinner des »Innovationsfonds 2021« ist das Projekt »Tausend Falter – tausend Kraniche fliegen« von Michael Grohe und der Gütersloher Künstlerin Frieda Amhoff. Im Vorfeld werden tausend Kraniche gefaltet und in fünf Plexiglassäulen mit Ventilatoren im Luftwirbel fliegengelassen. Der Kranich wird in Japan als heiliger Vogel verehrt. Um ihn ranken sich viele Märchen und

Legenden, an ihn knüpfen sich heute noch Wünsche und Hoffnungen. Einer japanischen Legende zufolge lebt der Kranich tausend Jahre und ist ein Symbol für Glück und Gesundheit.

Man benötigt insgesamt tausend Papierkraniche, damit diese Wünsche in Erfüllung gehen. Das hat die Künstlerin Frieda Amhoff und Michael Grohe motiviert, sich mit der japanischen Faltkunst »Origami« zu beschäftigen und möglichst viele Menschen an diesem Faltprojekt zu beteiligen. Es sind bereits zahlreiche Kraniche aus verschiedensten Papierarten wie Notenzapfen, Notizzetteln und Geschenkpapier eingegangen. »Ziel ist es, durch diese Installation sehr viele, möglichst tausend Origami-Kraniche fliegen zu lassen, unseren Blick wieder auf etwas Gemeinsames zu richten, als ein Symbol der Hoffnung, das Glück und die Gemeinschaft«, so Frieda Amhoff. Ein Termin wird noch bekanntgegeben.

FOTO: GPR



DIGITALISIERUNG IST HOCHKOMPLEX UND BIETET CHANCEN

DIGITALCOACHING IST WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ERSTANALYSE GRATIS

Es ist notwendig, an der Digitalisierung teilzunehmen. Die digitale Teilhabe wird immer wichtiger. Das Stichwort in Bezug auf den Gütersloher Einzelhandel lautet dabei »Multichannel-Marketing«. Letztlich muss der Einzelhandel, muss jeder auch online stattfinden. Wie, das sagt der Digitalcoach.

Multichannel Marketing

Gemeint ist, dass der lokale Einzelhandel und lokale Dienstleister ihre Kunden und ihre Community zusätzlich auf mehreren digitalen Kanälen bedienen. Dazu gehören ein Konzept (»nicht einfach mal 'nen Shop machen«) und die richtigen Maßnahmen in der »digitalen Welt«, aber auch in der »analogen Welt«. Umgekehrt eröffnet beispielsweise Amazon auch lokale Stores. Der lokale Einzelhandel ist und bleibt wichtig. Digitalisierung ist natürlich noch viel mehr als nur das Thema »Online«.

Eine Kundin des »Digitalcoaches« vom Handelsverband

»Die Agentur hat zwar in kurzer Zeit den Shop erstellt, durch Corona musste ich mir dann allerdings alles selber und per Telefon erarbeiten. Wir haben nun einen umfangreichen Wordpress Shop, an dem allerdings noch Einiges zu machen ist. Mir fehlt ganz ehrlich die Nachbetreuung von dem Digitalcoach und auch von der Agentur.«

So wird Digitales erfolgreich

Ein Erfolgsmodell ist der Bottle Store. Auf den Ersten Blick wird jeder »Profi« sagen: »Oh, oh!« ... aber der Shop rankt überall auf Platz Eins, schlägt das Milliardenprojekt »Flaschenpost«, und täglich kommen Bestellungen. Frei nach dem Motto: »Wider die Überelaboration«. Es lebe das »KISS«-Prinzip.

Mehr unter guetsel.de ...

ABBILDUNG: KREIS GÜTERSLOH



Andrej Below, Mandy Eppendörfer, Andreas Reinhold und Sebastian Stasiuk

Impulszentrum Gütersloh

»Die Jugendlichen sollen im Impulszentrum unterstützt werden, ihre eigenen Potenziale zu entfalten und für sich Perspektiven aufzubauen«, sagt Andreas Reinhold zu dem Projekt an der Verler Straße 148.

Viele kennen das Haus an der Verler Straße 148 noch als Jugendtreff der »Falken«. Lange Zeit stand es danach leer, seit einigen Monaten ist dort wieder Leben eingekkehrt. Seit Ende vergangenen Jahres wird dort ein besonderes Projekt durchgeführt und das Gebäude als sogenanntes »Impulszentrum« genutzt. Gütersloher Jugendliche, die nicht die gleichen Bildungs-

chancen und allgemeinen Chancen haben, kümmern sich um das Gebäude und renovieren es aus eigenen Kräften. Das Projekt trägt nicht nur optisch erste Früchte, auch die Jugendlichen haben dort eine »Heimat gefunden«, betont Andreas Reinhold. Die Jugendlichen, die Teil des Gütersloher Impulszentrum sind, sind der Stadt schon länger bekannt ...

FOTO: GPR



**DAS »BOBBEL-BIENCHEN«
SIEGT BEIM SCHAUFENSTER
WETTBEWERB 2021**

SCHAUFENSTER WETTBEWERB 2021 MIT SIEGERN

Die Preise

1. Preis: Gütsel steuert ein Online-Werbepaket und ein Hero Banner bei.
2. Preis: FHD (fhd.de) sponsert zwei Jahre Webhosting und als 5. Preis eine E-Mobilitäts-Erstberatung. 3. Preis: Das Münchner Kindl am Bockschatzweg lädt die Belegschaft zu einer Pizza ein.
4. Preis: »Yellow Corner« an der Feuerbornstraße liefert einen Monat lang einen frischen, jahreszeitlichen Blumenstrauß zur Ladendeko oder für zu Hause. Die Einträge bleiben präsent, die Likes wurden nach der Ermittlung der Sieger 2021 zurückgesetzt. Mitmachen kann jeder, einfach per Smartphone ein Foto schießen und liken.

- 1 Das Bobbel-Bienchen, 1.866 Stimmen
- 2 Fine Art Photographie, 1.515 Stimmen
- 3 Musikgalerie am Dreiecksplatz, 1.395 Stimmen
- 4 Olafs Laufladen, 1.323 Stimmen
- 5 Teppichhaus Gütersloh, 1.300 Stimmen
- 6 Lingerie & Meer, 1.299 Stimmen
- 7 Eyes and more, 1.283 Stimmen
- 8 Karin Bergmann Skulpturen, 1.277 Stimmen
- 9 Cecil, 1.276 Stimmen
- 10 Schlink, 1.263 Stimmen

Was ist ein »Bobbel«?

»Bobbel« sind Garne, die gefacht sind. Gefacht bedeutet in dem Fall, dass sie nicht miteinander verzwirrt worden sind. Die Fäden laufen je nach Fadenstärke nebeneinander her. Man kann sie theoretisch in allen Fadenstärken bestellen. Allerdings sind die gängigen Stärken drei- und vierfädig. Beim ersten »Bobbel« benötigt man ein wenig Übung, doch schnell wird einem klar, dass die Wolle süchtig macht.

Mehr unter [guetsel.de](https://www.guetsel.de) ...

FOTOS: PIXABAY, LÖSCHZUG SPEXARD, SPEXARD.DE



Löschzug Jubiläum 2022

Ein vergleichsweise ruhiger Jahreswechsel liegt hinter dem Löschzug Spexard. Durch das Verkaufsverbot von Feuerwerk kam es zu keinen silvesterbedingten Einsätzen. Zwei Einsätze aus dem »Tagesgeschäft« mussten dennoch am 31. Dezember 2021 erledigt werden. Mit einem Verkehrsunfall auf der A 2 und der Auslösung einer Brandmeldeanlage eines Betriebes am Lupinenweg am frühen Abend, konnten die Kameraden des Löschzuges Spexard den Jahreswechsel in Ruhe verbringen. Aber ein ganz normaler Jahreswechsel war es für den Löschzug Spexard dennoch nicht. Doch dazu muss man fast 100 Jahre zurückspringen. Der Löschzug Spexard begeht in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Mehr dazu online ...



Der geschmückte Unimog und weitere Fahrzeuge und Traktoren haben Weihnachten 2021 für Begeisterung gesorgt

Weihnachten 2021

Weihnachtscorso begeistert

Der Spexarder Weihnachtsmarkt 2021 war abgesagt worden und das Konzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr und das Turmblasen konnten ebenfalls nicht stattfinden. Für Burkhard Willmann waren die Nackenschläge in der Pandemie für die Vereinswelt in Spexard zu viel und er organisierte am Vorabend des Vierten Adventes den ersten Weihnachtstractorcorso. »Die Idee habe ich mir in Verl abgeschaht. Mit dieser Aktion wollen wir den Bürgern ein wenig Stimmung vor die Haustür bringen«, so der rüstige Rentner. Mit seiner Idee hat er voll ins Schwarze getroffen. Die rund zweieinhalbstündige Ausfahrt der 18 Fahrzeuge durch alle Siedlungskerne fand bei den Spexardern Anklang. Schon bei der Abfahrt am Spexarder Bauernhaus hatten sich zahlreiche Interessierte eingefunden, um die geschmückten Traktoren zu bewundern. Auf den Bürgersteigen standen Stehtische und es wurde Glühwein verzehrt. »Ich war überrascht über die vielen Menschen, die an den Straßen standen. Zum Schützenfest im Sommer säumen nicht so viele Bürger die Straßen«, freute sich Markus Kahlert, der mit seinem Sohn Phil an der Ausfahrt teilnahm, über die positiven Eindrücke. An drei Abenden hat er seinen Unimog, Baujahr 1969, geschmückt.



WDR Jazzpreis 2022 Götz Alsmann als Moderator Theater Gütersloh

J Die Jazzpreisträger 2022 stehen fest: Die Saxophonistin Theresia Philipp wird als herausragende Komponistin ausgezeichnet. Schlagzeuger Achim Krämer erhält den Jazzpreis für seine Leistungen als Improvisator. In der Kategorie »Musikkulturen« gewinnt der Bağlamaspielder Kemal Dinç für seine Virtuosität an der Langhalslaute. Der Nachwuchspreis geht an das Big-Band-Projekt des Luise-von-Duesberg-Gymnasiums Kempen. Das »Soziokulturelle Zentrum Bahnhof Langendreer« in Bochum erhält den Ehrenpreis für die Verbindung von Kultur mit gesellschaftspolitischen Inhalten.

WDR-3-Programmmchef Matthias Kremin hebt hervor: »Der Jazzpreis zeichnet hervorragende Musiker aus, aber auch ganz Nordrhein-Westfalen als Region voller spannender Persönlichkeiten, Szenen und Geschichten.«

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Preisträgerkonzerts statt. Entertainer Götz Alsmann moderiert. Am Samstag, 5. Februar 2022, treffen im Konzertabend um 20 Uhr Jazzpreis-Gewinner der Vorjahre auf aktuelle Gewinner.

**Freitag, 4. Februar, 20 Uhr,
Theater Gütersloh, Tickets online
unter www.eventim.de, mehr zum
Jazzpreis unter [guetsel.de](https://www.guetsel.de) ...**



Götz Alsmann ist Musiker, Multiinstrumentalist und Sänger ... er wurde als Moderator der WDR-Show »Zimmer frei!« bekannt

FOTO: JENS KCH

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de



**DER FC GÜTERSLOH
TUT ETWAS FÜR GÜTERSLOH
FUSBALL IN GÜTSEL**

FC GÜTERSLOH MONOPOLY, E-SPORT, ONLINESERVICE

Monopoly Kreis Gütersloh mit dem FCG im Online-Fanshop

Rund 275 Millionen Monopolyspiele wurden bisher in mehr als 100 Ländern und 43 Sprachen verkauft. Der Brettspielklassiker ist fast 90 Jahre alt und kein bisschen altersschwach. Generationen von »cleveren Kapitalisten« haben das kleine Einmaleins des Grundstücke kaufen, bebauen und vermieten mit dem amerikanischen Kultspiel gelernt. Lange hat es gedauert bis der sogenannte »beste Kreis der Welt« seine eigene Monopoly-Edition bekommen hat. Natürlich darf der FC Gütersloh als der »Kreisstadt Club« nicht fehlen. Für 280 Mark, Dollar oder Euro kann man die Heidewaldstraße kaufen und den tollen Blick auf den Heidewald genießen. 45 Euro im Onlineshop.

Das eSport-Team des FC Gütersloh bezwingt Alemannia Aachen

Das eSport-Team ist wieder in der Spur und sicherte sich in der NGL Pro Club Premiership Red Division einen wichtigen Dreier. Das Team holtesich gegen Alemannia Aachen eSports mit einem knappen, aber sicheren Eins zu Null den nächsten Sieg. Das Tor erzielte Marvin Lorenz in der 18. Minute. »Der Sieg hat sehr gutgetan. Das schafft Selbstvertrauen. Jetzt müssen wir noch eine Schippe drauflegen«, so Teammanager Marcel Knass.

Mitglied werden, Tickets kaufen

Mitglied werden und Tickets kaufen kann man auch online und bekommt ein Begrüßungsgeschenk, den Mitgliedsausweis, Rabatt auf Fanartikel im Onlineshop des FC Gütersloh, Stimmrecht im Verein, Einladungen zu Mitgliederversammlungen und bevorzugte Ticketpreise.

Mehr unter [guetsel.de](https://www.guetsel.de) ...

LOGO: FC GÜTERSLOH

Gemeinsamen Weg gehen

Die Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen und das Sankt-Elisabeth-Hospital wollen künftig gemeinsam agieren.

Die Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen gGmbH und die Sankt Elisabeth Gütersloh GmbH wollen künftig gemeinsam agieren: Eigentümer, Verwaltungsräte und Geschäftsführungen beider Unternehmen arbeiten an einer gemeinsamen Unternehmenskonstruktion, die im ersten Halbjahr 2022 fertiggestellt sein soll. Mögliche Zusammenschlussvorhaben werden vorbehaltlich der Genehmigung durch das Bundeskartellamt erörtert.

Bundes- und Landespolitik drängen bekanntlich die Krankenhausträger ihre Angebotsstrukturen enger miteinander abzustimmen, um damit Qualitätsvorteile und eine verbesserte Wirtschaftlichkeit zu erzielen. Die beiden katholischen Träger mit ihren traditionsreichen Krankenhäusern Mathilden Hospital Herford, Franziskus Hospital Bielefeld, Sankt Elisabeth #Hospital #Gütersloh, Sankt Lucia Hospital Harsewinkel, Sankt Vinzenz Hospital Rheda-Wiedenbrück und Marienhospital Oelde stellen sich dieser Zukunftsherausforderung und werden ihre Unternehmenspolitik eng miteinander abstimmen.

Die Geschäftsführer Dr. Stephan Pantenburg und Dr. Georg Rüter erläutern einige Eckdaten

2021 wurden rund 50.000 Patienten stationär behandelt; etwa 120.000 ambulante Patientinnen und Patienten suchten insbesondere die Zentralen Notfallaufnahmen auf. Spitzenreiter sind die beiden Krankenhausgesellschaften in der Covid-Versorgung: Seit Pandemiebeginn wurden mehr als 2.000 Covid-19-Patienten behandelt, das sind mehr als in jedem anderen Krankenhausverbund Ostwestfalens. Sehr erfreut berichten beide Geschäftsführer über die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Geburtenzahlen des Jahres 2021. So wurden insgesamt 3.662 Kinder zur Welt gebracht.



Dr. Georg Rüter und Dr. Stephan Pantenburg, Geschäftsführer des Sankt-Elisabeth-Hospitals

GÜTSEL

Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)

Gütsel sucht Dich als Vertriebsmitarbeiterin oder Vertriebsmitarbeiter auf freiberuflicher Basis. Deine Aufgaben sind das Sprechen mit Menschen und der Vertrieb von Gütsel Print und Gütsel Online im Team auf einer wertschätzenden Basis mit Spaß am Erfolg für die Kunden, Ideen und guten Leistungen. Du kennst Dich mit Print und Online aus, kennst Dich im Kreis Gütersloh aus, kannst mit Menschen umgehen, hast Erfahrung im Marketing und hast Verständnis für die Bedürfnisse von kleinen, mittleren und großen Unternehmen. Dann melde Dich bei Gütsel und erfahre mehr.

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
www.gütsel.de



CARTOON: TANK COMICS, GERO BÖKESCH



Moritz Homann, Vorsitzender Jusos Gütersloh, Inge Rehbein, Gütersloher Suppenküche

FOTO: GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE

Spenden in Gütsel

Viele Organisationen sind auf Spenden angewiesen. Und es wird gespendet. Im Großen wie im Kleinen. Jetzt haben die Jusos der Gütersloher Suppenküche eine Spende übergeben.

Eine Spende ist eine freiwillige Zuwendung für einen religiösen, wissenschaftlichen, gemeinnützigen, mildtätigen, kulturellen, wirtschaftlichen oder politischen Zweck. Spenden können in Geld oder Sachleistungen bestehen oder in einem Verzicht auf Arbeitsentgelt für geleistete Arbeit (Zeitspende). Und so kann man in Gütersloh nicht nur Geld, sondern auch Zeit und Engagement spenden, hier ist beispielsweise der Verein »Gütersloh Tatkräftig« aktiv, der jüngst von der Sparkasse eine Geldspende bekam.

Sustainable Development Goals

Wer sich engagieren möchte, findet beim »Mitwirk-O-Mat« im Internet Vereine und Institutionen, die Ehrenämter anbieten, oder er kann sich an der Plattform engagement-guetersloh.de beteiligen, die darüber hinaus zur lokalen und kreisweiten Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN beiträgt.

Eine wertvolle Hilfe

Auch in diesem Jahr konnten die Mitglieder der Jusos aus Gütersloh einen Aufruf für eine Spendenaktion starten. In den eigenen Reihen wurden Schüler, Studenten und Mitglieder auf freiwilliger Basis angesprochen und um Unterstützung gebeten. Eine wirklich gute Summe von 250 Euro konnte der Juso-Vorsitzende Moritz Homann gemeinsam mit Stefan Schneidt der Gütersloher Suppenküche überreichen. Kürzlich hatte auch Dennis Hantke, Vermögensberater aus Gütersloh, einen Spendenscheck überreicht. »Wir freuen uns sehr über diese Spende der Jungsozialisten«, so die Vorsitzende Inge Rehbein, »vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für die wertvolle Hilfe! Sie sorgt mit dafür, dass in der Corona Pandemie Familien und Einzelpersonen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, weiterhin mit einer kostenlosen warmen Mahlzeit unterstützt werden können«.



DIE WEBEREI DER BÜRGERKIEZ IN GÜTERSLOH

In der Weberei hat sich »Kaff und Kosmos« als eigene Show etabliert und ist heute fester Bestandteil in der Comedy-Szene Ostwestfalens. Martin Quilitz, einer der Chefmoderatoren des GOP, präsentiert einen Mix aus Variété und Comedy. Die »Komische Nacht« ist eines der erfolgreichsten Live-Comedy-Formate. Bekannt durch Auftritte im »Quatsch Comedy Club«, bei »Nightwash« und der »Komischen Nacht« garantieren die Künstler einen gelungenen Abend in geselliger Runde bei Essen und Trinken. Alle aktuellen Termine und Infos gibt es online unter weberei.de ...



Im Bistro: Saganaki, bunter Blattsalat mit Tomaten, Gurken, gebackenem Schafkäse und Chili-Rosmarin-Honig, dazu Brot und Aioli-Dip, 13,50 Euro



STEFFEN BÖNING

»Hast du Lust, uns zu helfen und die Kultur in Gütersloh zu retten? Dann los! Lasst uns gemeinsam nach dem Weber suchen. Kurzanleitung: Klickt euch einfach von Video zu Video. Löst dafür die Rätsel und findet den richtigen Link. Spieldauer rund anderthalb bis zwei Stunden, alle Infos gibt's auf unserer Homepage unter weberei.de!«

FOTOS: DIE WEBEREI



Eine Fotocollage der »Kultur Räume« mit Wasserturm von Niko, Bertelsmann, Miele, Harrier als Symbol für den Flugplatz und der FC Gütersloh



FOTO: NIKOLAOS DAMIANIDIS, BERTELSMANN MEDIA RELATIONS, DANIEL BROCKHÄHLER, DIRK VORDERSTRASSE, MILBORNE ONE, CREATIVE COMMONS 2.0, 3.0, 4.0, UNIMPORTED

Weltstadt Gütersloh

Es gibt zahlreiche bekannte Unternehmen, deren Wirken weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt, teilweise bis in die ganze Welt, und umgekehrt, aber auch viele »Hidden Champions«.

Worin besteht der Charme des Wirtschaftsstandortes Gütersloh? In seinen vielen Facetten. Gütersloh ist groß und klein zugleich, international unterwegs und lokal gebunden. Die Unternehmen werden von Familien geführt und agieren weltweit. Es gibt die Global Player und es gibt kleine und mittlere Unternehmen. Die Gütersloher Wirtschaft ist gekennzeichnet durch eine breite Vielfalt an Unternehmen und Branchen. Derzeit sind tausende Unternehmen in Gütersloh gemeldet, im Kreis Gütersloh sind es Zehntausende. Mit dem Sinn für neue Märkte geht das Gespür für eine rechtzeitige Trennung von unrentablen Geschäftsbereichen konform.

Branchenvielfalt

Die Branchenvielfalt gewährleistet, dass Krisen in einer Branche immer wieder durch gute Ergebnisse in einer anderen aufgefangen werden. Die Industrie ist dabei nach wie vor ein starkes Standbein in Gütersloh und eine der Säulen des Wirtschaftswachstums. Mehr als 35 Prozent der Beschäftigten arbeiten in den Bereichen Druck, Maschinenbau, Metallverarbeitung, Werkzeugbau, Ernährungsgewerbe, Textil und Mode sowie in der Holzverarbeitung. Auf dieser starken Basis hat sich in den vergangenen Jahren die Dienstleistungsbranche in der gesamten Vielfalt entwickelt. Stichwort »Medienwirtschaft«.

Gut platziert im Wirtschaftsranking

Häufig sind es gerade die Wurzeln in den großen und mittelgroßen Unternehmen, die eine Vielzahl kleinerer Mediendienstleister in Gütersloh haben entstehen lassen. Kleinere Firmen und Agenturen profitieren dabei von dem Know-how am Standort, aber auch von der Nachfrage der heimischen Firmen. Insgesamt hat sich der Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen als eine weiterhin tragende Säule der Gütersloher Wirtschaft erwiesen. Kein Wunder also, dass Gütersloh im Wirtschaftsranking NRW von »RP-Online« immer gut platziert ist. Davor liegen Städte wie Düsseldorf und Köln. Doch ob Medien, Maschinenbau oder Möbel – es sind nicht nur die ganz »Großen«, die Gütersloh stark machen. Die »Weltstadt« Gütersloh hat viel zu bieten.

Hidden Champions

Gütersloher Kompetenz ist überall zu entdecken, aber nicht von jedem. Viele suchen Kompetenz vor allem dort, wo sie

nicht ist, gerne außerhalb, mindestens in Bielefeld, oft auch noch weiter entfernt. Ob Büro, Autobahn, Flugzeug oder Raumfahrt: Weltweit erobert das Know-how von Gütersloher Unternehmen die Wirtschaft. Möbel von außergewöhnlicher Qualität, Sicherheit in vielen Bereichen, Medien und Verlage. Und wenn etwas »weggeräumt« werden muss, ist die Kompetenz des Abbruchunternehmens Hagedorn gefragt, das Aufträge aus ganz Deutschland, aber auch aus der ganzen Welt erhält. Güterslohs Wirtschaftskraft zu entdecken, heißt auch, Unternehmen wie Sewerin zu entdecken. Ein technisch innovatives Familienunternehmen, das als Weltmarktführer im Bereich Gasspürtechnik gelten kann.

Paradies für Wirtschaftsförderer

Ist Gütersloh ein Paradies für Wirtschaftsförderer? Viele Dinge sprechen dafür. Eine hervorragende Anbindung, die höchste Beschäftigungsquote im Kreis Gütersloh sowie eine hohe Kaufkraft sind die Pfunde, mit denen der Standort Gütersloh wuchern kann. Gütersloh liegt mittendrin und innerhalb von 24 Stunden können von Gütersloh aus 80 Prozent der Kaufkraft in Europa erreicht werden. Apropos Kaufkraft: Auch die ist in Gütersloh überdurchschnittlich. Der Kaufkraftindex liegt sehr hoch und Gütersloh ist ein Glücksfall für Unternehmen, ein Standort für gutes Gedeihen. An dieser Stelle ein Plädoyer für die Zusammenarbeit, das berühmte »Miteinander statt gegeneinander«, denn gemeinsam ist man stärker. Man muss vor allen Dingen miteinander sprechen.



MARTIN BALKAUSKY

»Wirtschaftsförderung nutzt den Dialog des kurzen Weges: Wissenswertes für Unternehmen gibt es kurz und bündig von der Wirtschaftsförderung. Wirtschaftsförderer Martin Balkausky präsentierte Informationen zu Themen wie »Gebietsentwicklungsplan«, »Beschilderung der Gewerbegebiete« und Infos zur Bewertung des Wirtschaftsstandortes Gütersloh«, Balkausky ist heute Wirtschaftsförderer in Achim im Landkreis Verden.



»SCHÜTTSTORM 2022«
DER SCHÜTTFLIX-KALENDER
MIT SOPHIA THOMALLA

WELTSTÄDTISCH KONDITOR-WELTMEISTER START UP SCHÜTTFLIX



CHRISTIAN IBRÜGGER

Gemeinsam mit Julia Wölke hat Konditormeister Christian Ibrügger 1999 die Konditoren-Weltmeisterschaft in Brunn gewonnen. Mit dem Thema »Sinfonie der Sinne« überzeugten die beiden die Jury bei einem dreitägigen Titelkampf. Weltmeister bleibt Weltmeister... und Gütsel ist seit 1999 Weltmeisterstadt. Für die Stücke standen die beiden täglich acht Stunden lang in der Backstube.

»Schüttflix«, das Startup

Wer früher Kies, Sand oder andere Schüttgüter bestellen wollte, brauchte einen langen Atem. »Schüttflix« war innerhalb von nur drei Jahren deutschlandweit aktiv und »schüttet« ab 2022 auch in Tschechien, Polen und Österreich. Bald wird nicht nur das Schüttgut gebracht, sondern auf dem Rückweg werden auch noch mineralische Abfälle mitgenommen und entsorgt. Das bedeutet weniger Leerfahrten und mehr Nachhaltigkeit. Seit »Schüttflix« 2018 in Gütersloh gegründet wurde, wurde nicht nur eine App entwickelt, sondern es wurde bereits ein achtstelliges Umsatzvolumen erzielt und mehr als eine Million Tonnen Material ausgeliefert.

Der Schüttflix-Kalender 2022

Sophia Thomalla hat wieder die bildgewaltigsten Baustellen Deutschlands besucht und Fotos gemacht. Der daraus entstandene Kalender ist im Zwölf- oder Vier-Monats-Format online im »Schüttflix«-Shop bestellbar.

FOTO: SCHÜTTFLIX, CAFE IBRÜGGER





»Gütsel«, Ausschnitt, Frank Bergmann, 2021, Fotografie, 60 mal 30 Zentimeter, HD Metal Print 199 Euro, Ankerbild der virtuellen Ausstellung »Clourflash«

Fotodesign in Gütersloh

Andrea Lüttke und Frank Bergmann sind ein eingespieltes Team. Sie teilen die Leidenschaft der Fotografie und sind immer auf der Suche nach interessanten Motiven. Durch ihre Begeisterung für Farben bekommen ihre Fotografien eine faszinierende Einzigartigkeit. Zu erleben auch in der Galerie.



FRANK BERGMANN

Die Gütersloher Fotografen Andrea Lüttke und Frank Bergmann betreiben eine Galerie für Fine Art Fotografie an der Berliner Straße. Die wunderbare Welt der Makrofotografie präsentieren sie dort eindrucksvoll in hochwertig gedruckten Bildern auf Acryl, Alu Dibond oder als Postkarte. Das Fotografenduo ist seit einigen Jahren ein eingespieltes Team. Andrea Lüttke und Frank Bergmann teilen die Leidenschaft der Makrofotografie und sind immer auf der Suche nach interessanten Motiven in der Natur. Durch ihre Begeisterung für Farben bekommen ihre Fotografien eine Einzigartigkeit, die eine Faszination auf den Betrachter ausübt. Ihre Bilder wirken dabei oftmals wie gemalt.

Virtuelle Ausstellung »Clourflash«

Über Farbe lässt sich trefflich philosophieren, das wissen wir spätestens, seit sich eines der letzten Universalgenies, Johann Wolfgang von Goethe, mit dem Thema beschäftigt hat. Sein »Farbenkreis« ist bekannt. »Auf alles, was ich als Poet geleistet habe, bilde ich mir gar nichts ein. [...] Dass ich aber in meinem Jahrhundert in der schwierigen Wissenschaft der Farbenlehre der einzige bin, der das Rechte weiß, darauf tue ich mir etwas zugute [...]«

Über »Farbe« wurde viel nachgedacht – die Frage »ob mein Rot auch Dein Rot ist«, ist eine alte, philosophische Kamelle. Wir wissen das alles nicht. Wir können Farbe nicht in Worte fassen, ohne auf das Erleben und auf Beispiele zu rekurrieren. Am wirkungsvollsten hat sich bisher die Kunst dem Thema genähert. Und so präsentiert die Ausstellung »Clourflash« eine Auswahl an Fotografien und Makrofotografien, die sich dem Thema Farbe auf besondere Art und Weise nähern und Farbe künstlerisch erlebbar machen.

Die Arbeit

Motive überhaupt zu finden und zu erkennen, ist ein Aspekt der Makrofotografie. Ein anderer Aspekt ist der, dass Andrea Lüttke und Frank Bergmann teils bis zu 200 oder 300 Aufnahmen eines Motivs machen, aus dem dann eines ausgewählt wird. Und dieses wird dann in einem aufwendigen digitalen Prozess aufbereitet. Der Künstler geht jedoch darüber hinaus und schafft ein Werk. Ein Werk, das womöglich nicht nur eine rein ästhetische Aussage und ein rein ästhetisches Niveau hat, sondern auch einen Sinn hat. Eine inhaltliche Aussage. Den »Clourflash«.

Für fotografische Auftragsarbeiten gibt es bei Gütsel jeweils die richtigen Ansprechpartner. Von der Portraitfotografie über die Architekturfotografie bis zur Businessfotografie.

Fine Art Photographie, Berliner Straße 2 b, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 9 27 45 94, Onlineausstellung unter gütsel.de ...



Heiko Franke: Informations-technologie, Photovoltaik und die aktuellen Energiepreise

Die aktuellen Energiepreise haben viele Menschen aufgeschreckt. Viele überlegen nun, wie sie ihre Energiekosten zukünftig senken können, ohne dabei auf den gewohnten Lebensstil zu verzichten. Eine Möglichkeit ist es, Strom durch eine Photovoltaikanlage zu gewinnen und selbst zu nutzen. Im Gegensatz zu früheren Anlagen, zieht nun immer stärker die Informationstechnik in die Photovoltaik ein. Nicht nur die Wechselrichter sind per Datenkabel auslesbar, nein, spezielle Programme ermöglichen mittlerweile eine Echtzeitbetrachtung des aktuellen Stromflusses zwischen Photovoltaikanlage, Stromnetz, Hausverbrauch und, wenn vorhanden, einen Stromspeicher.

Ohne jetzt auf die viele Facetten der Photovoltaik eingehen zu wollen, ist mit dieser Technik noch viel mehr möglich. In Abhängigkeit der Leistung der Photovoltaikanlage ist es möglich, den Überschuss, anstatt für wenig Geld ins Stromnetz zu geben, diesen durch intelligentes Management selbst zu nutzen. Das heißt, ich kann, wenn ich mehr Strom produziere als mein Haushalt und Speicher gerade aufnehmen können, gezielt zusätzliche Verbraucher aktivieren. Von Klimaanlage, über Kühltruhen und das Erhitzen von Wasserspeichern bis hin zum Laden von Elektroautos ist vieles möglich.

Ziel ist es, möglichst jede kommende Kilowattstunde sinnvoll zu verbrauchen. Um das gestalten zu können,

gibt es entsprechende Software mit der man zum einen die aktuelle Situation visualisieren kann, und zum anderen kaskadiert genau solche Verbrauchsmuster vorgeben kann.

Weiterhin kann eine intelligente Software auch auf Probleme hinweisen, die sie durch einen Vergleich von Messwerten entdecken kann. FHD bietet entsprechende Lösungen an.



HEIKO FRANKE

Wenn von jetzt auf gleich nur 60 Prozent der Stromleistung ankommen kann eine intelligente Software helfen. Natürlich ist jeder Tag anders und man kann die Einstrahlleistung schwieriger vergleichen. Aber man kann feststellen, ob zum Beispiel ein String von PV-Modulen nicht die erforderliche Leistung im Verhältnis zu den anderen installierten Strings bringt. Das kann passieren, weil plötzlich Verschattungen auftauchen oder Module ausfallen.

Das zeigt, dass die Informationstechnik eine große Unterstützung in der sinnvollen Energiegewinnung und Energienutzung leisten kann: »Interessieren Sie solche Lösungen, sprechen Sie uns an«, so Heiko Franke.

DSGVO HOMEPAGE CHECK

Sie betreiben eine Homepage und sind sich nicht sicher, ob sie DSGVO-konform ist? Wir prüfen sie und geben Ihnen Tipps zur Berichtigung und wie man eine Seite auch ohne störende Cookie-Banner datenschutzkonform betreiben kann. Schutz vor unangenehmen Überraschungen.

**DEEP CHECK
€ 150,-**

Fr@nke
& Partner

FHD GmbH & Co. KG, Wagenfeldstraße 2, 33332 Gütersloh
Telefon (05241) 470130, info@fhd.de, www.fhd.de



**CANON EOS DSLM
DIE NÄCHSTE EVOLUTIONSSTUFE
DER DIGITALFOTOGRAFIE**

CANON EOS R6 DIE PROFI DIGITALKAMERA ONLINE BESTELLEN

Die Canon EOS R6 ist mit einem 20-Megapixel-Sensor ausgestattet und nimmt bis zu 20 Bilder pro Sekunde auf. Die Sensorstabilisierung bis zu acht Stufen sorgt für gestochen scharfe Ergebnisse bei langen Belichtungszeiten ohne Stativ. Bei der Videoaufnahme sind bei »4K« bis zu 60 Bilder pro Sekunde möglich.

Die beste Bildstabilisierung

Mit der EOS R6 gewinnt man bis zu acht Blendenstufen: »Stell dir vor, du könntest aus der freien Hand mit Belichtungszeiten von bis zu vier Sekunden fotografieren und Wasser in Landschaften oder Menschen auf der Straße in Bewegungsunschärfe tauchen – ganz ohne Stativ. Das ist die Art von kreativer Freiheit, die du von der EOS R6 erwarten kannst. Der kamerainterne fünffache Bildstabilisator für bis zu fünf Stufen schützt vor Verwacklungsunschärfen. Und wenn RF-Objektive mit optischem Bildstabilisator mit der Kamera verwendet werden, arbeiten beide Systeme zusammen und bieten einen erstaunlichen Vorteil von bis zu acht Stufen. Das kamerainterne und die objektivbasierten IS-Systeme stabilisieren auch Videoaufnahmen, wobei ein drittes System – »Movie Digital IS« – eine weitere Ebene der Stabilisierung für professionell wirkende Ergebnisse hinzufügt.«

Für wen ist die EOS R6 geeignet?

Die DSLM-Technik ist die Zukunft, auch wenn die Akkulaufzeiten und die elektronischen Sucher derzeit teilweise noch unbefriedigend sind. Vor allem eignet sich die R6 für Profis (insbesondere bei Neuanschaffungen), ambitionierte Amateure und natürlich Fotografen mit »Gear Panic«. Was das ist? Einfach fragen.

Mehr unter gütsel.de ...

FOTO: CANON



**DIE DATING-TRULLA
SCHREIBT ZUM THEMA
»ONLINEDATING«**

DATING-TRULLA ONLINEDATING IN GÜTSEL »SCHEIN UND SEIN«

Dass beim Online-Dating gelogen wird, das weiß man. Steht ja auch überall. Und kann man sich auch denken. Dennoch, wenn es vom Netz in die Realität geht, erlebt man doch sehr krasse Überraschungen.

Das herausstechendste Date in dieser Hinsicht hatte ich in Lippstadt. Getroffen haben wir uns in einem Café und ja, ich hätte gleich gehen sollen. Profilangaben: Er, Mitte 30, kinderlos, Nichtraucher, gepflegt. Ist klar, was jetzt kommt, nämlich die Realität: Er (das stimmte), Mitte 40, sechzehnjährige Tochter, von der und deren Vespa-touren er mir vorschwärmte – ja, seine Freizeitbeschäftigung stellte sich als extrem spannend heraus: er fuhr regelmäßig mit dem Auto hinter der Vespa seiner Tochter her. Das hört man sich gerne an beim ersten Treffen, weil es ja auch so eine Zukunftsperspektive aufzeigt. Mit Partnerin würde es sich ja noch besser über die Tochter wachen lassen, schließlich sehen vier Augen mehr als zwei.

Raucher war er auch und hatte extrem schlechte Zähne, die ich aus der Nähe betrachten durfte, als er mir einen Kuss aufdrängen wollte – »man darf es ja wohl mal probieren« – nein, er durfte nicht. Dass er mit seinem Alter und seiner Größe gelogen hatte, pillepalle, das machen doch sowieso alle ... sonst hat man ja gar keine Chancen. Und gerade Männer sind doch irgendwie immer jünger als es im Ausweis steht. Klar.

Zu Hause angekommen hatte ich eine Absagemail erhalten, ich sei sexuell sowas von nicht anziehend, nee, das hätte er sich anders gedacht. Ihr seht, diese Absage nagt immer noch an mir. Das musste ich also jetzt einmal loswerden.

Ein Kummer weniger, eure Trulla

ABBILDUNG: DATING TRULLA

Familienberatung fordert mehr Therapie- und Klinikplätze, Diakonie

Ungeachtet der aktuellen Zahlen setzt bei vielen Familien wieder eine Art Normalzustand ein: Schule, Sportverein, Job – alles läuft zumindest in besser geordneten Bahnen.

Ungeachtet der aktuellen Zahlen setzt bei vielen Familien wieder eine Art Normalzustand ein: Schule, Sportverein, Job – alles läuft zumindest in besser geordneten Bahnen. Dennoch melden sich viele Klienten, die die Familienberatungsstelle der Diakonie Gütersloh vor der Pandemie aufgesucht hatten, erneut bei den Familienberatern der Diakonie Gütersloh. Eine »neue Normalität mit Licht und Schatten«, wie die Berater berichten.

Petra Hingst und Angelika Fritsch-Tumbusch leiten seit neun Jahren als Führungs-Tandem die Familienberatungsstelle in Gütersloh. Diese besteht aus der Erziehungsberatung und den »Aufsuchenden Erziehungshilfen«. Im letzteren Fall gehen die Berater zu den Familien nach Hause und unterstützen sie vor Ort und in der Alltagssituation. Wie alle Beratungsstellen der Diakonie Gütersloh wird auch diese mit der Kirchensteuer cofinanziert. Ohne sie wäre das erbrachte Leistungsspektrum in diesem Umfang nicht denkbar.

Vermehrt Neuanfragen

Das Team verzeichnet nicht nur erneute, sondern deutlich mehr neue Anfragen. Petra Hingst erzählt, dass sie in einer einzigen Woche sieben Erstgespräche geführt hat: »Das hatte ich noch nie!« Ihre Kollegin Angelika Fritsch-Tumbusch erklärt das

Phänomen so: »Mit der Entspannung nach dieser langen Krisenzeit kommt auch eine riesige Erschöpfung hoch.« Die Menschen müssten nun dabei unterstützt werden, die bewältigte Krise zu verarbeiten. »Wir können hier nicht alles abfangen, aber wir hören zu, begegnen den Menschen wertschätzend und schauen gemeinsam darauf, was geschafft worden ist und an welcher Stelle angeknüpft werden kann«, so die beiden Familienberaterinnen.

Kindern Weihnachtswünsche erfüllen, Diakonie Gütersloh und das Modehaus »Sinn«

Die Diakonie Gütersloh und das Modehaus »Sinn« haben »Geschenke-Paten« gesucht, die Kindern Weihnachtswünsche erfüllen. Die »Wünschesterne« der Kinder hingen von November bis Dezember am Weihnachtsbaum in der Gütersloher »Sinn«-Filiale. Die Idee hatte Antje Russ, Verantwortliche von »Sinn«, und begeisterte auch Geschäftsleiter Lutz Hockemeyer davon. Beide holten die Diakonie Gütersloh ins Boot. »Wir freuen uns, dass wir die Familienberatungsstelle sowie die Flüchtlingshilfe der Diakonie für die Idee des Weihnachts-Wünschebaumes gewinnen konnten«, sagt Lutz Hockemeyer bei der Übergabe der Sterne an Fatma Aydin-Cangülec von der Flüchtlingsberatung der Diakonie Gütersloh.



Petra Hingst und Angelika Fritsch-Tumbusch von der Familienberatung der Diakonie Gütersloh fordern, dass das Gesundheitssystem auf den gestiegenen Therapiebedarf reagiert

FOTO: DIAKONIE GÜTERSLOH

FOTO: DAN ROMAN, SCANIA CV 48



Bei den Themen »Klimawandel« und »Coronakrise« nimmt die Change Mobility einen immer größeren Stellenwert ein, auch für Berufskraftfahrer

BKF Qualifizierung, Change Mobility

Es gibt in der Region verschiedene Anbieter von BKF-Qualifizierungen, die teilweise geförderte Maßnahmen anbieten. Mobility und Logistik sind Themen der Zukunft, die sich akut durch die Lieferkettenproblematik zeigen. Change Mobility ist Teil der Sustainable Development Goals der UN.

»TaaS«, »Transportation as a Service«, ist schon jetzt ein entscheidender Wirtschaftsfaktor, und wird nach Expertenmeinung in Zukunft auch für den Individualverkehr zunehmend an Bedeutung gewinnen. Viele Fahrschulen setzen deshalb neben der traditionellen Fahrschul Ausbildung auch auf Change Mobility und den zunehmenden Bedarf an Berufskraftfahrern (»BKF«).

BKF- und ADR-Angebote

In einem dynamischen Umfeld bieten verschiedene Anbieter Schulungen, Seminare und Qualifizierungen an, darunter auch auf geförderte Maßnahmen und Qualifizierungen wie Kurierfahrer oder Transferfahrer und auch begleitende Leistungen bis hin zu Sehtests und professionellen, biometrischen Passfotos. Die Schulungen und Maßnahmen finden am jeweiligen Standort statt, teils mit einem eigenen Fuhrpark, der neben Autos und Zweirädern auch Busse und Lkws umfassen kann. Im Rahmen von praxisnahen Firmenschulungen präsentieren qualifizierte Anbieter den Mitarbeitern erstklassige Dozenten, die

den Teilnehmern individuelle Fachkompetenz kurzweilig präsentieren. Auf Anfrage werden auch individuelle Schulungen konzipiert, die exklusiv auf das Unternehmen zugeschnitten sind. Diese wichtigen Punkte sollten Interessierte beachten, wenn sie sich für einen Anbieter entscheiden, um als Berufskraftfahrer durchzustarten. Auch Arbeitgeber können ihre Mitarbeiter qualifizieren lassen.

Weiterbildung für Kraftfahrer

Seit Mai 2021 ersetzt der Fahrerqualifizierungsnachweis (FQN) die bisher im Führerschein eingetragene Schlüsselzahl 95 und weist damit eine beschleunigte Grundqualifikation nach. Die Umstellung gilt in allen deutschen Bundesländern, soll die verschiedenen Nachweismöglichkeiten in Europa reduzieren und das Grenzgänger-Problem lösen. Der FQN hat das Scheckkarten-Format und muss vom Fahrer bei der nach Landesrecht zuständigen Behörde beantragt werden. Diese veranlasst dann wie beim Personalausweis die Produktion und Personalisierung des FQN.



DANIEL HENTSCH

Interessenten werden kompetent beraten, beispielsweise hinsichtlich möglicher Förderungen bei der Grundqualifizierung oder der beschleunigten Grundqualifizierung im Güter- und Personenverkehr. Ergänzend wird von einigen Anbietern auch Fachliteratur angeboten, die das Qualifizierungs- und Bildungsangebot ergänzt. Übrigens werden vor Ort auch »Staplerscheine« angeboten. Im Transport- und im Lagerlogistikbereich verlangen sowohl Berufsgenossenschaft als auch Unternehmen gut ausgebildetes und geprüftes Personal mit Fahrausweis Gabelstapler. Auch hier gibt es Fördermöglichkeiten.

Mehr unter [guetsel.de](https://www.guetsel.de) ...



**PIPPI LANGSTRUMPF
AUSSER RAND UND BAND
IM MÄRZ IM KINO**



DAS BAMBIKINO JANUAR UND FEBRUAR FILMPROGRAMM

»Die Schule der magischen Tiere«, 29. und 30. Januar, »Der Rosengarten von Madame Vernet«, »Kino im besten Alter«, 2. Februar. »Die Olchis«, 5. und 6. Februar, »Der wilde Wald«, 11. und 13. Februar ...

Außerdem im Programm »Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee«, »Lauras Stern«, »Mitgefühl – Pflege neu denken«, »Der Junge und die Wildgänse«, »Der Hochzeitsschneider von Athen«, »Pippi außer Rand und Band«, »Aware – Reise ins Bewusstsein«, »Yakari – der Kinofilm«, »Wickie – das magische Schwert«, »TKKG«, »Tagebuch einer Biene«, »Der kleine Rabe Socke 3 – Suche nach dem verlorenen Schatz«, »Die perfekte Ehefrau«, »Kino im besten Alter«, »Die wilden Hühner«, »Nomadland«, »Kirchen und Kino«, »Peter Hase 2«.



TICKETVERLOSUNG

Gütsel und das Bambikino verlosen fünf mal zwei Tickets für eine beliebige Vorstellung, die Tickets liegen an der Kasse bereit, zur Teilnahme reicht eine E-Mail an tickets@guetsel.de mit dem Betreff »Tickets fürs Bambikino« und dem Namen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Viel Spaß und Glück beim Mitmachen.

bambi + Löwenherz

Das vollständige Programm und noch viel mehr Filme gibt's immer online unter guetsel.de ...



Dr. Hermann Simon in seinem Arbeitszimmer in Gütersloh, Simon, geboren am 22. März 1867 in Zweibrücken, gestorben am 14. November 1947 in Gütersloh

Volkshochschule Gütersloh »Es wird wieder gestorben werden müssen« – ein Lektürekurs

Bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts wurden in der westlichen Wissenschaft Debatten über den Wert menschlichen Lebens und eine mögliche »Auslese« wertvoller Gene geführt und dabei auch Zwangssterilisation oder die passive Tötung durch unterlassene Behandlung bestimmter Krankheitsbilder diskutiert. Nach dem »Kriegsausbruch« 1939 wurden in Deutschland und den besetzten Gebieten mehr als 70.000 Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen als »erbkrank« und »lebensunwert« systematisch ermordet.

Anhand zeitgenössischer Quellen geht der Kurs der Entwicklung von eugenischen Tendenzen in der Wissenschaft der 1920er-Jahre zu deren schrecklichen Umsetzung in die Praxis nach und beleuchtet die Folgen der »Euthanasie«-Morde für die Stellung der westdeutschen Psychiatrien in der Nachkriegszeit. Besondere Berücksichtigung finden Quellen mit Bezug zur damaligen Provinzialheilanstalt Gütersloh. Deren Gründungsdirektor Hermann Simon gehörte im Kaiserreich und der Weimarer Republik einerseits zu den fortschrittlichen Re-

formern der Anstaltspsychiatrie, vertrat andererseits in Aufsätzen und Vorträgen eugenisch-darwinistisches Gedankengut.

2. Februar, 16. Februar, 2. März, 16. März, 30. März, 27. April und 22. Mai 2022, Volkshochschule, Hohenzollernstraße 43, Raum 1, 61,62 Euro (Ermäßigung möglich)



DR. FRANZ JUNGBLUTH

Weitere Kurse von Dr. Franz Jungbluth sind »Von der Heilanstalt zum neuropsychiatrischen Zentrum. Rundgang über das Gelände des LWL-Klinikums Gütersloh«, »#WeRemember – Stolpersteinrundgang durch die Gütersloher Innenstadt«, »Blücher, Volkening und der Taufengel – auf den Spuren der preußischen Geschichte durch die Gütersloher Innenstadt«.

FOTOS: VOLKSHOCHSCHULE GÜTERSLOH, STADTARCHIV GÜTERSLOH



Virtual Campus Days

Virtual Campus Days an der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) am 16. und 17. Februar 2022, Infos unter fhdw.de/termine-bi.html

Wirtschaft oder IT interessieren dich? Du möchtest aber nicht nur blanke Theorie pauken, sondern auch ordentlich Praxiserfahrung sammeln? Am liebsten möchtest du schon vor Studienstart Hochschulluft schnuppern? Dann sind die Virtual Campus Days der FHDW genau das Richtige für dich!



BASTIAN MATTICK

Bei den Virtual Campus Days der FHDW am 16. und 17. Februar 2022 jeweils von 15 bis 18.30 Uhr erhältst du aus erster Hand Infos über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven dualer und berufsbegleitender Bachelor-Studiengänge an der FHDW. Es erwartet dich ein buntes Programm rund um deine Studien- und Berufsorientierung zu den Themen Wirtschaft und IT. In spannenden Infoessions steht dir das Team der FHDW zusammen mit Studierenden für Fragen rund um Studium, Studienalltag, Studienorganisation, Bewerbungsprozesse und Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Du möchtest das Campusleben an der FHDW kennenlernen? Dann verpass auf keinen Fall den Live Student Talk oder erlebe den Studienalltag einfach selbst in einer unserer Schnuppervorlesungen. Darüber hinaus erhältst du in spannenden Seminaren interessante Einblicke in die Auslandsoptionen von Studierenden und zum Bewerbungsprozess bei Unternehmen. Nutze die gesammelten Erfahrungen der Virtual Campus Days zur Vorbereitung auf dein Kennenlernen mit den Partnerunternehmen der FHDW. Also nichts wie los, melde dich jetzt an und finde heraus, was dir die FHDW zu bieten hat! Du kannst Dir deinen Eventplan individuell zusammenstellen und die Veranstaltungen einzeln buchen. Selbstverständlich sind auch Eltern, Lehrer und Freunde herzlich eingeladen. Infos zum VCD und weiteren spannenden Veranstaltungen der FHDW unter fhdw.de/termine-bi.html ...

FHDW – Fachhochschule der Wirtschaft

Die private Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) wurde 1993 gegründet. Sie bietet an fünf Campussen duale und berufsbegleitende Bachelor- und Master-Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik an. Neben der engen Verzahnung von Theorie und Praxis durch die Kooperation mit rund 550 Unternehmen bietet die FHDW kleine Studiengruppen, intensive Betreuung, effiziente Studienorganisation und attraktive Karrieremöglichkeiten. Im Wintersemester 2021/2022 sind an der gesamten FHDW 2.086 Studierende eingeschrieben. Sie werden von 50 Professoren und zahlreichen Lehrbeauftragten betreut. Seit ihrer Gründung hatte die FHDW 8.800 Absolventen. Weitere Informationen unter www.fhdw.de ...

[www.fhdw.de]



**Studienstart
im Oktober**

ZUKUNFT LÄSST SICH NICHT BERECHNEN – ABER PLANEN!

26.01.2022

**INFO BACHELOR-
STUDIUM
PRÄSENZ + ONLINE**

16. + 17.02.2021

**VIRTUAL
CAMPUS DAY**

**ANMELDEN UND
INFORMIEREN!**

fhdw.de/termine-bi.html

FHDW

[Fachhochschule
der Wirtschaft]

Fachhochschule der Wirtschaft
Meisenstraße 92 | 33607 Bielefeld
+49 521 23842-120 | info-bi@fhdw.de



FOTO: NICOLAS THUMEL

Elektrofahrräder (E-Bikes) gehören mittlerweile zum Stadtbild und sind Teil der Change Mobility im Rahmen des Klimaschutzes

Change Mobility, E-Bikes

Das Thema »Change Mobility« nimmt in Zeiten der Coronapandemie und des zunehmenden Bewusstseins in Sachen »Menschgemachter Klimawandel« an Fahrt auf. Neben Mobilitätsdiensten wie dem Shuttle der Stadtwerke sind auch Elektroautos und E-Bikes Teil der »Change Mobility«.



CHRISTIAN WIEDEMANN

»Wir setzen schon seit Langem auf Elektrofahräder und bieten sie samt Beratung und Probefahrten an. Aktuell ist zum Beispiel das UD3 All Terrain von HNF Nicolai zu empfehlen, das gut viereinhalbtausend Euro kostet. Das UD3 ist ein Tiefeinsteiger mit Allround-Qualitäten auf allen Wegen. Es ist äußerst wartungsarm und technisch up-to-date. Mit Bosch-Motor, Carbonriemen statt Kette und stufenlos schaltbarem Planetengetriebe mit optionaler Automatik. Wir setzen auf Fahrräder als Teil der Change Mobility«, Christian Wiedemann, Fahrrad Peitz.

Der menschgemachte Klimawandel wird in erster Linie durch Kohlendioxidemissionen verursacht, wie die Zahlen nahelegen.

Seit dem Beginn der Industrialisierung ist eine signifikante Erderwärmung festzustellen. Auch die Mobilität im Straßenverkehr trägt zu den Emissionen bei. Zunehmend setzen Autofahrer auf Elektroautos, aber die »Transformationsforscherin« Maja Göpel sagte zu Recht, es sei nichts geholfen, wenn wir die »Verbrennerlawine« durch eine »Elektrolawine« ersetzen.

Elektrizität als Energieträger ist sicherlich die Zukunft. Aber auch Wasserstoff ist in der Diskussion. Auch beim Thema »Klimaschutz« gilt aber, dass das Hauptproblem nicht unbedingt in der Qualität liegt, sondern in der Quantität. Es ist wichtig, was für Autos herumfahren, wie sie herumfahren, aber es ist noch viel wichtiger, wieviele Autos herumfahren. In absehbarer Zeit ist es unmöglich, alle Fahrzeuge und Transportmittel »grün« zu machen. Was aber sofort möglich ist, ist, das Verkehrsaufkommen zu reduzieren. »Change Mobility« heißt nicht nur Elektrofahrzeuge, es heißt auch »andere Verkehrskonzepte«. Dazu gehört auch, das Auto gar nicht erst zu benutzen.

Community Mobility

Der ÖPNV, Shuttle-Services und Share Mobility, wie sie die Stadtwerke Gütersloh anbieten, müssen Teil der »Change Mobility« sein. Für den Einzelnen heißt das, diese Angebote zunehmend zu nutzen, aber das Auto auch mal stehenzulassen. Beispielsweise sind die sogenannten »Elterntaxis« nicht nur klimatechnisch schädlich. Zunehmen werden auch Lieferdienste die individuellen Einkaufsfahrten ersetzen – oder man fährt mit dem Shuttle zum Einkaufen.

Elektrofahrräder

Elektrofahrräder können dazu beitragen, das Auto öfter stehenzulassen oder abzuschaffen. Besonders in urbanen Gebieten. Auch Gütersloher Fahrradhändler bieten Kompetenz zu diesem Thema und Elektrofahräder gehören immer mehr zum Straßenbild.

Mehr zur lokalen Zielerreichung der UN Sustainable Development Goals unter engagement-guetersloh.de ...

Sparkasse unterstützt Verkehrswacht, Klinikum und »Gütersloh tatkräftig«

»Gütersloh tatkräftig« freut sich sehr über die besondere Würdigung der Arbeit aller Ehrenamtlichen und nimmt 15.000 Euro zur Stärkung des Ehrenamtes hier vor Ort gerne entgegen

Verkehrswacht wird gesponsert

Die vier Sparkassen im Kreis Gütersloh haben die Sponsoring-Vereinbarung mit der Verkehrswacht verlängert. »Es habe Einigkeit geherrscht, die wichtige Arbeit der Verkehrswacht weiter zu unterstützen«, erklärte Werner Twent, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Wiedenbrück, stellvertretend für seine Vorstandskollegen. Damit ist die gute Präventionsarbeit in Sachen Verkehrssicherheit im Kreis Gütersloh für die nächsten drei Jahre gesichert.

Klinikum Gütersloh freut sich über die Unterstützung der Sparkasse

Seit einigen Jahren erhalten Eltern zur Geburt ihres Nachwuchses ein kleines Präsent vom Klinikum zum Start in das neue Leben – und seit einigen Jahren unterstützt die Sparkasse Gütersloh-Rietberg das Klinikum bei dem Kauf der Präsente zu diesem schönen und besonderen Anlass. Nach Babyschlafsäcken oder auch Babykapuzenhandtüchern in den vergangenen Jahren, schenkt das Klinikum den Eltern mit Unterstützung der Sparkasse in diesem Jahr Babywindeltaschen. »Wir freuen uns, dass uns die Sparkasse bei diesen schönen und besonderen Ereignissen finanziell begleitet«, so Maud Beste, Geschäftsführerin des Klinikums.

Die Sparkasse unterstützt »Gütersloh tatkräftig«

»Viele Projekte, Initiativen und Vereine, die unsere Lebensqualität hier vor Ort sichern und bereichern, existieren nur durch Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren. Wir sehen uns als Freund und Förderer dieses Ehrenamtes und möchten dieses Engagement wertschätzen. »Gütersloh tatkräftig« bietet hierfür einen großartigen Rahmen«, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg. Der Vorstand von »Gütersloh tatkräftig« freut sich sehr über die besondere Würdigung der Arbeit aller Ehrenamtlichen und nimmt die Förderung in Höhe von 15.000 Euro gerne zur Stärkung des Ehrenamtes hier vor Ort entgegen.

»Gütersloh tatkräftig« wurde Mitte 2019 gemeinsam mit 16 Vereinen gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, das breit gefächerte Engagement in Gütersloh zu unterstützen, weitere Potenziale zu erschließen und die handelnden Personen und Institutionen zu vernetzen. Der Verein selbst agiert dabei gemeinnützig, neutral, unabhängig und trägerungebunden. »Ehrenamtliches Engagement verändert sich und auch an Vereine und Organisationen werden immer höhere Anforderungen gestellt«, so Elke Pauly-Teismann.



FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG

Elke Pauly-Teismann, Monika Paskarbis und Kay Klingsieck bei der Übergabe des Spendenschecks in Höhe von 15.000 Euro in der Hauptstelle

30 Jahre Elektro Hermjohannknecht

30 Jahre – Begeisterung
30 Jahre – Visionen
30 Jahre – Mit guten Ideen zum Ziel
30 Jahre – treue Kunden
30 Jahre – tolle Mitarbeiter
30 Jahre – Spaß!



Elektroinstallation
E-Mobilität
Glasfasertechnik
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO
Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (05241) 70 18 30
www.hermjohannknecht.de





Alpakas sollen friedfertige, verträgliche Tiere sein – die eher in den Anden beheimatete Kamelart als Aufhänger für ein Imagevideo für Harsewinkel zu nutzen samt Kindern und Landleben, ist interessant

FOTO: PIXABAY

● ASE 2.0, Kampagne

Nach dem Coronaausbruch bei Tönnies hatte das Land 150.000 Euro für eine Imagekampagne unter dem Titel »Gutes Leben zu vergeben« vergeben. Dafür wurden offenbar ein paar Werbefilmchen bei Youtube produziert.

Im Sommer 2020 gab es ja bekanntlich einen Coronaausbruch bei Tönnies in Rheda-Wiedenbrück und Menschen aus dem Kreis Gütersloh wurden nicht mehr beherbergt, in Nachbarkreisen wurden Autos zerkratzt, Münster legte Gütersloher*innen eine verschärfte Maskenpflicht auf, man konnte schon von Mobbing sprechen.

Und umgekehrt haben wir das hier in Gütersloh in den Läden natürlich auch zu spüren bekommen. Mit dem Wort »Zurückhaltung« ist das noch wohlwollend umschrieben. Und im Weihnachtsgeschäft 2021 war es ja nun auch nicht besonders. Also aus unserer Sicht hat diese Kampagne ja nun wohl mal so gar nichts gebracht. »Gutes Leben zu vergeben« hießen die Internetfilmchen, die eher wie so belanglose WDR-Filme aussahen und von »Territory« und der sogenannten »pro Wirtschaft GT« vom Kreis gemacht worden sein sollen. Ziel sei es es gewesen, das Image des Kreises als Standort für Freizeit, Wirtschaft und Arbeit zu steigern, so liest man. Wir haben da neulich mal reingeklickt. Also da war erstmal ein Stadtrund-

gang in einer menschenleeren Stadt zu sehen. Beim nächsten Video kamen dann Alpakas, Kinder und das Leben auf dem Bauernhof. Ob man damit Leute hinterm Ofen vorlocken kann? Offensichtlich nicht, das hätten wir ja als Erste irgendwie gemerkt. Und wie hätte das denn wohl auch aussehen sollen? Dass plötzlich Tausende aus der ganzen Republik nach Gütersloh ziehen? Dass man in ganz Deutschland darüber spricht, wie toll unser »bester Kreis der Welt« doch ist? Und dann? Da haben die »Herren der Broschüren« mal wieder zugeschlagen, nur jetzt online. Nach dem zweiten Film haben wir in der Runde jedenfalls abgeschaltet und uns ein Glas Wein gegönnt. So schustert man sich hier das Geld zu. Das ja unter anderem wir mit unseren Gewerbesteuern bezahlen.

Dieser Artikel gibt nicht die Meinung der Redaktion von Gütsel wieder (auch nicht in Sachen »Gendern«). Die »Oase« ist ein Zusammenschluss von namhaften Gütersloher Einzelhändlern, deren Namen der Redaktion bekannt sind, und die sich in unregelmäßigen Abständen äußern ...



Was für Zeiten!

Anlässlich des 60. Geburtstages der Bundesrepublik hatte Gütsel 2009 eine Ausstellung bei Karstadt und eine Serie im Magazin gebracht. Markus Corsmeyer hat daraus ein Buch gemacht, das in Gütsel erhältlich ist.

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG 2009 BEI KARSTADT



STEPHAN GRIMM HAT DIE RECHERCHE UNTERSTÜTZT



Karstadt und Gütsel hatten 2009 eine Ausstellung zum 60-jährigen Bestehen der Bundesrepublik präsentiert. Gezeigt wurden Gütersloher Ereignisse aus 60 Jahren. Auch Maria Unger war dabei, als Filialeleiter Klaus-Peter Kundorfer die Ausstellung offiziell eröffnete. Die Tafeln wurden digital beim »Stadtmarketing« präsentiert und sind als virtuelle Ausstellung bei Gütsel Online zu sehen.



Zum 75-jährigen Gründungsjubiläum der Bundesrepublik Deutschland 2024 wird es Neues geben: Was ist in Gütersloh in 75 Jahren passiert? Entstanden ist 2009 das Buch »Was für Zeiten! Gütersloh in der Bundesrepublik Deutschland« mit einem schönen Foto von Stephan Grimm. Erschienen ist das Buch im Flötmann-Verlag. Erhältlich online per QR Code und offline beim »Stadtmarketing«.

FOTOS: GPR, GÜTERSLOH-MARKETING GMBH, CHRISTIAN SCHROTER



Nigel Kennedy (geboren 28. Dezember 1956 in Brighton, England) ist ein britischer Violinist

Nigel Kennedy, 64 Seasons

Nigel Kennedy kommt mit einem speziell auf ihn zugeschnittenen Programm nach Rheda-Wiedenbrück: »64 Seasons«. Er wird als »Punk unter den Geigen-Virtuosen« bezeichnet und genießt weltweiten Ruhm.

Nigel Kennedy wird seine »Greatest Hits« spielen. Neben Eigenkompositionen dürften auch Werke von Bach, Vivaldi, Gershwin sowie den Beatles auf dem Programm stehen. Ein echtes Konzert-Highlight à la Kennedy! Er wird als »Punk unter den Geigen-Virtuosen« bezeichnet. Die Irokesenfrisur ist nach anfänglicher Kritik zu seinem Markenzeichen geworden. Unterrich-

tet wurde er von Yehudi Menuhin. Außerdem hat es Kennedy ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft. Geboren wurde Kennedy 1956 als Sohn eines Cellisten und einer Klavierlehrerin in Brighton. Bereits mit sechs Jahren begann er, Violine zu spielen.

8. April 2022, 20 Uhr, Stadthalle, Rheda-Wiedenbrück

FOTO: LUKAS BECK/UNDER, EMI CLASSICS



FERDINAND VON SCHIRACH PRÄSENTIERT EINE NEUE HÖRBUCH EDITION UMS VERBRECHEN

DIE LESETIPPS FÜR GÜTERSLOH IM JANUAR 2022

Tom Saller
Julius oder die Schönheit des Spiels
Diogenes
368 Seiten
Gebundene Ausgabe
25 Euro



Alina Bronsky
Barbara stirbt nicht
btb



304 Seiten
Gebundene Ausgabe
22 Euro

John Grisham
Das Talent
Atlantik Verlag



256 Seiten
Gebundene Ausgabe
22 Euro

Alan Parks
Bobby March forever
Ullstein Buchverlage

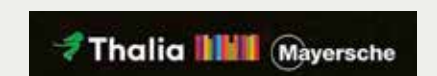


528 Seiten
Gebundene Ausgabe
24,99 Euro

Ferdinand von Schirach
Die große Hörbuch-Edition – Verbrechen und andere Texte
14,99 Euro



Gütsler können ab sofort auch selbst Lesetipps abgeben, per E-Mail oder per Kontaktformular bei Gütsel Online ...



ABBILDUNGEN: JEWELIGE VERLAGE, STEPHAN RABOLD

LOGO: AUTO HENTZE



Stefanie Schröder und ihre Mitstreiter der Bielefelder Kult-Lesebühne »Sitzten 73« haben sich zu dritt durch Kneipen, Kinos und Theater und über den Dreiecksplatz gelesen

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

Veranstaltungsplanung 2022

Die Termine 2022 finden sich samt weiterer Veranstaltungen im Veranstaltungskalender von Gütsel Online samt Terminen in der Weberei, dem Bambikino, den »Kultur Räumen« und vielen weiteren Kulturorten im Kreis Gütersloh und in der gesamten Region, wie etwa dem GOP.

Neues Jahr, neues Glück? Hoffen wir das Beste. Die groben Eckdaten für 2022 stehen, und es sind verschiedene Veranstaltungen und Events geplant. Vorbehaltlich der Coronalage, von der niemand genau weiß, wie sie sich entwickeln wird.

1 am 4. und 5. Februar soll die Verleihung des WDR-Jazzpreises im Theater stattfinden, 2 vom 24. März bis zum 22. Mai ist wieder der »Gütersloher Frühling« geplant und 3 am 1. und 28. Mai, 18. Juni, 13. August und 10. September sollen im Wapelbad die »Wapelbeats« steigen. 4 Ab dem 6. Mai hofft die Kulturgemeinschaft auch wieder auf »Freitag18« auf dem Dreiecksplatz, 5 drei Tage später am 9. Mai soll in der Stadtbücherei der »Marktplatz

Gute Geschäfte, Gütersloh tatkräftig stattfinden und 6 am 21. Mai ist wieder die »Langenachtkunst« geplant. Weitere Termine sind 7 der »Gütersloher Lese- frühlung« vom 2. Mai bis zum 2. Juni, 8 der »Bürgerbrunch« am 12. Juni, 9 eine Tango Milonga am 25. Juni auf dem Dreiecksplatz, 10 der »Gütersloher Sommer« vom 26. Juni bis zum 7. August im Mohns Park, 11 die »Woche der kleinen Künste« vom 8. bis zum 12. August, 12 »Gütersloh International« am 31. August, 13 der Gütsler Schinkenmarkt vom 13. bis zum 16. Oktober und 14 die »Lesestadt Gütersloh« von Bertelsmann vom 28. Oktober bis zum 6. November. Die Termine finden sich samt weiterer Veranstaltungen in der ganzen Region im Veranstaltungskalender von Gütsel Online

mit Terminen der Weberei, des Bambikinos, der »Kultur Räume«, Kulturorten in der Region und nicht zuletzt Veranstaltungen im »Wilhelm« in Harsewinkel, den Jazzclubs und Theatern in der Region, Ausstellungen in regionalen Galerien und Museen, Events der Volkshochschulen, der Kirchenkreise, der Stadtteile, Lesungen und weiteren Terminen – auch bei Kulturorten wie dem »KGB« Langenberg oder etwa dem Zweischlingen Bielefeld, dem Bunker Ullmenwall und vielen weiteren Locations.

Kulturaktive können ihre Veranstaltungen kostenlos interaktiv eintragen oder per E-Mail anmelden. Diese finden dann redaktionell statt und werden auch im Veranstaltungskalender gelistet.

Schinkenmarkt, Schinken, Bier und Bratwurst

Den Fassanstich kennt man in der Republik in erster Linie von den landesweiten, bayerischen Oktoberfesten – in Gütersloh hat er auf dem Schinkenmarkt des sogenannten »Verkehrsvereins« seine eigene, westfälische Tradition. Im Vordergrund des Marktes steht natürlich der westfälische Knochenschinken, und auch Bratwurst, Westfälisches wie Reibekuchen und ein handfestes Musikprogramm sind bei den Güterslohern beliebt. Vor allem vom Schinkenmarkt kennt man in Gütsel auch das »Session Sax Duo«, ein musikalischer Walking Act mit Martin Rode (Tenorsaxophon) und Dieter Brokemper (Baritonsaxophon) aus Rheda-Wiedenbrück. Ein Volksfest mit langer Tradition im Herzen der Stadt.

Geplant vom 13. bis zum 16. Oktober 2022, Berliner Platz (HVP)

FOTOS: THOMAS REBER, ARCHIV

Gesundheitsleistungen

Wer Interesse an einer IGeL hat, sollte vorab die Krankenkasse fragen, ob sie die Kosten übernimmt. IGeL sind freiwillige Kassenleistungen und werden nur teilweise von den Krankenkassen bezahlt.



PATIENTEN HABEN BEIM ARZT BESONDERE RECHTE BEI GESUNDHEITSLAISTUNGEN

FOTO: VZ NRW, ADPIC

Was tun, wenn man in der Arztpraxis eine Zusatzleistung angeboten bekommt, die privat zu bezahlen ist? Soll man zustimmen oder ablehnen? Patienten haben bei sogenannten individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) Rechte. Niemand muss sich sofort entscheiden. Die Frage nach Nutzen und Schaden ist wichtig, ebenso die wirtschaftliche Aufklärung.

An erster Stelle steht die Aufklärung

Patienten haben das Recht auf eine umfassende Aufklärung über Nutzen, Risiken und Alternativen zu der angebotenen Leistung. Das ist im Gesetz verankert (Paragraph 630 e BGB). Ebenso haben sie das Recht auf eine angemessene Bedenkzeit. Nur der Arzt oder die Ärztin darf die Aufklärung übernehmen, nicht das #Praxispersonal. Auch drängen dürfen #Ärzte nicht. Ohnehin sind Individuelle Gesundheitsleistungen nicht dringend, wirtschaftlich und ausreichend ist, bezahlen die gesetzlichen Krankenkassen. Niemand darf zeitlich oder moralisch unter Druck gesetzt werden. Wer einer IGeL zustimmt, muss einen Behandlungsvertrag erhalten.

Mehr zu Gesundheit und Verbraucherschutz unter gütsel.de ...



29 treue Mitarbeiter wurden geehrt und es gab einen Corona-Bonus

29 treue Mitarbeiter geehrt

»Kompotherm« hat seinen Hauptsitz in Verl-Sürenheide und fertigt an drei Standorten mit 300 Mitarbeitern Aluminium-Haustüren, Haustür-Vordächer, Wohnungsabschlusstüren und Aluminium-Sprossen.

Corona bedingt konnte auch in diesem Jahr das traditionelle Jahresabschlussfest bei dem Verler Haustürenhersteller Hartwig & Führer (»Kompotherm«) nicht stattfinden. Im Dezember wurden unter Berücksichtigung der Corona-Regelung treue Mitarbeiter einzeln geehrt. Die Geschäftsführung sprach ihren Dank für die langjährige Treue und Verbundenheit aus. Für den erst-

klassigen Einsatz und die Bereitschaft, auch an Wochenenden den ununterbrochen enormen Auftragseingang zu bearbeiten, dankten Oliver Führer und Christoph Segger jetzt auch allen Mitarbeitern mit einem Corona-Bonus. Das Familienunternehmen ist mit dem Jahresabschluss sehr zufrieden.

Mehr unter gütsel.de ...

FOTO: KOMPOTHEM, HARTWIG & FÜHRER

seit 100 Jahren
live and swinging

Tanzen lernen und erleben

für jedes Alter
jeden Tag
jederzeit

- Gesellschaftstanz
- Jugendkurse
- Hip Hop
- Zumba
- Kindertanzen
- Seniorenkurse
- Fitnesskurse
- VITA Dance

Tanzschulen bei
Stüwe & Weissenberg

Kirchstraße 22
33330 Gütersloh
05241.1815
info@ich-tanze.de

Breite Straße 47
33602 Bielefeld
0521. 170304
info@ich-tanze.de

www.stuewe-weissenberg.de



**DAS RADRENNEN
ÜBER WASSER WAR EINE
KULTURVERANSTALTUNG**

RADRENNEN ÜBER WASSER AN DER NEUEN MÜHLE IN GÜTSEL

2016 wurde das beliebte und traditionsreiche »Radrennen über Wasser« eingestellt. Die für August 2016 geplante 54. Auflage war abgesagt worden und als Grund gab man zu geringe Anmeldezahlen an. Hans-Jörg Milse vom Verein »ToyRun4Kids«, der das Radrennen damals zuletzt organisiert hatte, sagte, es hätten sich nur noch elf Einzelstarter und ein einziges Team angemeldet, und man hätte mindestens 40 Teilnehmer gebraucht. Offenbar war die Veranstaltung doch nicht mehr so beliebt, jedenfalls nicht bei den Teilnehmern des Spektakels.

Besucher sollen indes nach wie vor zu Tausenden gekommen sein, um sich die Leute anzuschauen, die ins Wasser fallen und die gegeneinander »pumpfen« oder »die Mama über den Teich gezogen haben«. Dabei waren Preisgelder von insgesamt 5.000 Euro für die Jugendarbeit der Vereine ausgeschrieben worden.



DR. JÜRGEN RECKHAUS

»Es wäre prima, wenn es das wieder gäbe. Aber dann wieder etwas »Back to the Roots«. Zuletzt war das für mein Gefühl doch ein wenig übertrieben und irgendwie für mein Empfinden zu kommerziell, auch wenn's für einen guten Zweck war. Das mit den Eintrittsarmbändern, den Ständen – und gefühlt hatte Radio Lülalo den Event »übernommen«. Bloß wo will man das denn machen? Am Teich der »Neuen Mühle« geht's ja offenbar nicht mehr, weil da alles verrottet ist. Man müsste sicherlich eine neue Location finden.«

FOTO: PRIVAT, GRAFIK: CHRISTIAN SCHROTER AGD

Licht und Schatten

Die Serpil-Neuhaus-Galerie in Gütersloh zeigt vom 5. Februar bis zum 27. März 2022 Bild, Text, Installation von Viola Richter-Jürgens und Steinskulpturen von Dr. Wolfgang Daum aus Lichtenau

Stein und Buntstift – scheinbar zwei ganz unterschiedliche Instrumente, um die Gegensätze von Licht und Schatten zu beschreiben. Die neue Ausstellung in der Serpil-Neuhaus-Galerie zeugt von der gelungenen Kombination. Die Diplom-Designerin Viola Richter-Jürgens aus Werther und der Steinbildhauer Dr. Wolfgang Daum aus Lichtenau haben sich zusammengefunden, die Bandbreite der Aufgabe künstlerisch zu beleuchten. Dabei nähert sich der Bildhauer dem Thema auf den ersten Blick von der Form, die Zeichnerin vom Inhalt her. Auf den zweiten Blick öffnet sich den Betrachtenden eine Vielfalt von Möglichkeiten, sich persönlich mit Form und Inhalt auseinanderzusetzen.

5. Februar bis 27. März 2022, freitags 16 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 14 bis 17 Uhr, Vernissage Samstag, 5. Februar 2022, 16 Uhr, Einführung Dr. Irene Below, Kunst-



**»ME AND MY KING«
VIOLA RICHTER-JÜRGENS
SELBST-VERSTÄNDLICH**

historikerin, Harfenmusik von Karin Gunia, Midissage Sonntag, 27. Februar 2022, 16 Uhr, Lesung mit Leonore Franckenstein, Schauspieler, Finissage Sonntag, 27. März 2022, 16 Uhr, Vortrag einer Rezitatorin, Serpil Neuhaus Galerie, Hohenzollernstraße 35, 33330 Gütersloh, mehr online im Internet unter gütsel.de ...

BILD: VIOLA RICHTER-JÜRGENS



Peter Kreutz, Klavier, und Maximilian Lika, Bariton, geben Franz Schuberts »Winterreise«

Forum Lied 2021/22

Das Forum Lied präsentiert Franz Schubert, »Winterreise« opus 89, mit Maximilian Lika, Bariton, und Peter Kreutz, Klavier – ein Gipfelwerk der klassischen Musikkultur im Februar im Theater Gütersloh

Schon die Ankündigung der »Winterreise« von Franz Schubert weckt bei jedem Leser unterschiedlichste Erinnerungen: mit welchem Sänger hat man diesen Zyklus schon gehört, wo sind einem die Lieder zum ersten Mal begegnet? Unbestritten ist, dass es sich bei der »Winterreise« um ein Gipfelwerk der klassischen Musikkultur handelt, einzuordnen in die gleiche

Kategorie wie beispielsweise Bachs Goldbergvariationen und Beethovens letzte drei Klaviersonaten. Das wirklich Besondere an dem Werk ist die Aktualität der Lieder, ihre Modernität.

Samstag, 19. Februar, 17 Uhr, Sonntag, 20. Februar, 11.30 Uhr, Theater Gütersloh, Einzelkarten 17 Euro, ermäßigt zehn Euro

FOTO: ANDREAS KIRSCHNER



FOTO: MANFRED POLLERT



Kellie Rucker (USA) und Richie Arndt verbindet eine langjährige musikalische und persönliche Freundschaft

Richie Arndt & Kellie Rucker

Kellie Rucker lebt in Florida und kommt mal wieder »über den großen Teich«, um mit der Richie-Arndt-Band Konzerte zu spielen. Es ist immer wieder faszinierend, diese beiden Musiker zusammen spielen zu hören und zu sehen. »Don't miss it!«

Richie Arndt, Blues-, Roots- und Rockgitarrist und Sänger aus Ostwestfalen, ist eine feste Größe der Deutschen Blues Szene. Mehrere »German Blues Awards« als »Bester Sänger« (2018) für die »Beste CD« (2016) und der Gewinn der »German Blues Challenge« (2018) mit seiner Band brachten ihm auch internationale Erfolge und führten ihn neben Tourneen in Deutschland auch auf Konzerte in die USA, nach Irland, Russland, Frankreich, Italien, Polen, Portugal und die Schweiz. Nur geht er wieder auf Tournee und macht in Rietberg zusammen mit Kellie Rucker Halt. Kellie Rucker (USA) und Richie Arndt verbindet eine langjährige musikalische und persönliche Freundschaft. Seit

über 30 Jahren ist Kellie eine Reisende in Sachen Blues und Roots. Sie ist trotz ihrer 152 Zentimeter eine ganz Große in der internationalen Bluesszene, eine konzentrierte Kraft an der Bluesharp und eine exzellente Sängerin mit einer fantastischen Bühnenpräsenz. Geboren in Oklahoma City, wechselte ihre Familie häufig den Wohnsitz. Texas, Virginia und die Florida Keys waren nur einige Stationen.

Kellie Rucker lebte und arbeitete viele Jahre in Los Angeles und tourte die Westküste der USA auf und ab. Mit vielen »Big Names« aus Jazz, Blues und Rock wie Dizzy Gillespie, Stephen Stills, Albert Collins, ZZ

Top, Little Feat und B. B. King stand sie zusammen auf der Bühne oder im Studio. Unter ihrem eigenen Namen veröffentlichte sie ebenfalls mehrere CDs in den USA.

Heute lebt sie in Florida und kommt mal wieder »über den großen Teich«, um mit der Richie-Arndt-Band Konzerte zu spielen. Es ist immer wieder faszinierend, diese beiden Musiker zusammen spielen zu hören und zu sehen. »Don't miss it!«

Donnerstag, 31. März, 20 Uhr, Cultura, Sparkassen-Theater an der Ems, Rietberg, Vorverkauf 19,70 Euro, Abendkasse 22 Euro

Brands Spiele Check, »Gary Sander«

Agent Brook vom Department für vermisste Personen klärte uns im Video-Briefing auf, um was es in diesem Fall geht. Auf den ersten Blick wirkt Kitzheim wie ein verträumtes, unscheinbares Örtchen, dessen kleine Gassen sich durch die beschauliche Altstadt winden. Die Idylle wäre perfekt, befände sich in der kleinen Stadt nicht der Hauptsitz des Pharmariesen Sander Chemicals, dessen Chef Gary Sander auf mysteriöse Art und Weise verschwindet. »Wir hatten am Tisch wieder eine Menge Spaß und durch die Vielzahl an Beweismitteln ist die ganze Gruppe ständig involviert. Lange Zeit lagen wir bei unseren Ermittlungen auf der falschen Fährte, aber das klärt sich dann zum Ende hin wieder auf«, so Hartmut Brand.

Hartmut Brand, Escape Room News Center, mehr unter gütsel.de ...



**HARTMUT BRAND
CHECKT DAS SPIEL UM
GARY SANDER**

FOTO: HARTMUT BRAND

La Trattoria

Holzofenpizzeria

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Di-Do 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr, Fr-Sa 11.30-14.30 Uhr und 17-23 Uhr, So 17-22 Uhr

Vino Trattoria

Weine, Olivenöl, Präsentkörbe
und mehr ...

Berliner Straße 126 a, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Öffnungszeiten Vino Trattoria: Sa 12-18 Uhr und nach Vereinbarung



ANZEIGE



Renate Lügert und ihr Bruder Volker Beckord mit »Saté«-Bratwurst-Spießen und einem »Schlichte Urbrannt«

Gütsels Bratwurstgott, westfälisch genießen im Altdeutschen Hof Beckord Verein »Westfälisch genießen«

»Bratwurst mal ganz anders«, dachte sich Volker Beckord 2008 und schuf als Kontrast zur altbekannten Currywurst außergewöhnliche Wurstkreationen wie »Azteka« mit Schokolade, »Hawaii« mit Ananas und fruchtiger Sauce, »Spezial« im Blätterteigmantel, »Diabolo« mit höllisch scharfer Sauce oder »Shanghai« süß sauer. Gütsels »Bratwurst-Gott« hat auch eine »Saté«-Wurst mit asiatischer Erdnussauce kreiert. Diese Mischung aus westfälischer Wurst und fernöstlicher Sauce klingt ungewöhnlich, schmeckt aber. Für die eher traditionell eingestellten Gütsler kocht Volker Beckord am Altdeutschen Hof Beckord aber auch urwestfälische

Spezialitäten wie Dicke Bohnen mit Speck, Westfälischen Wurstebrei, gebratene Blutwurst mit Kartoffelschnee oder »Oma Striewischs Reispüfferkes«.

Verein »Westfälisch Genießen«

Mit zahlreichen Informationen und Anregungen präsentiert der Verein »Westfälisch Genießen« gemeinsam mit regionalen Spitzenköchen, wie kreativ und abwechslungsreich eine moderne regionale Küche sein kann. »Westfälisch Genießen« steht für ein saisonales Angebot, heimische Produkte und Respekt vor Bewährtem, aber auch für den Mut zu Neuem.

FOTO: CHRISTIAN SCHROTER



Anzeige

Wein des Monats

Der Weintipp des Monats ist der Langguth Erben Cortez XO (»eXtra Ordinario«) aus der Bodega Torre Oria. 1897 hatte die Familie Oria Rueda in Requena den Architekten Jose Donderis mit der Planung des Betriebes in Derramador beauftragt. Die Arbeiten wurden 1903 beendet. Das Anbaugebiet liegt 60 Kilometer landeinwärts von der Mittelmeerküste entfernt. Hauptmerkmale sind der Höhenunterschied zwischen 650 und 905 Metern über dem Meeresspiegel, die kalkhaltigen und sandigen Böden sowie die großen Unterschiede zwischen Tag und Nacht in der Region. Diese geografischen Merkmale prägen die Weine und Caves der Bodega Torre Oria. Der Cortez XO ist vollmundig, fruchtbetont, halbtrocken, samtig und hat einen spürbaren Holzeinfluss mit tiefdunklem Rubinrot, violetten Reflexen und feinem, süßlichen Duft samt einem Aroma von satter und voller Beerenfrucht. Die Bodega Torre Oria hat aus Monastrells verschiedener Jahrgänge mit bis zu zwölf Monaten Fassreife den Cortez XO komponiert. Monastrell ist eine Rebsorte, die vor allem in Spanien und Südfrankreich verbreitet ist. Die 0,75-Liter-Flasche kostet 6,99 Euro (9,32 Euro pro Liter).

Mehr unter guetsel.de ...

FOTO: PAVEL DANILOV



FOTO: PIKABAY, GÜTERSLOHER TAFEL

TICKER



**JEDER KANN ESSEN
ABER WAS UND WIE UND WO
WEISS CARLO AUS GÜTERSLOH**

FOOD TICKER ESSEN UND TRINKEN IN GÜTERSLOH

Essen und Trinken in Gütersloh, es gibt viel zu entdecken, viel zu genießen, viel zu sehen und viel zu erleben. Man muss nur die Augen aufhalten. Und einfach mal probieren ...



Hof Schröder: »Die Krönung für Ihre Festtafel, Schröders Stangenspargel frisch für Sie eingefroren, dazu eignen sich Knochenschinken von @schmalhorst-westhoff und Kartoffeln – ein Festessen mal anders.«



»Schon seit vielen Jahren packen die Mitglieder des Lionsclubs Päckchen für die Empfänger der »Gütersloher Tafel«. Die Päckchen sind immer sehr liebevoll in Geschenkpapier mit einer roten Schleife eingepackt.«



»UnVerpackt«: »Ihr benötigt: Suppengrün, eine Zwiebel, eine Knoblauchzehe, 500 Gramm Erbsen, 200 Gramm Kartoffeln, ein Liter Wasser mit Gemüsebrühe, zwei Lorbeerblätter und Gewürze nach Wahl.«



Sinischa Wagner vom Sankt-Elisabeth-Hospital bei seinem »Interplast«-Einsatz in Ndanda in Tansania, Afrika

FOTO: SANKT-ELISABETH-HOSPITAL

GELEBTE NÄCHSTENLIEBE IN AFRIKA OP-PFLEGER SINISCHA WAGNER HILFT MENSCHEN IN TANSANIA, AFRIKA

Sie sind gezeichnet von starken Verbrennungen und offenen Wunden. Viele Frauen, Männer und vor allem Kinder in Tansania leiden unter angeborenen Fehlbildungen oder unter den Folgen von Verbrennungen. Für sie bedeutet der »Interplast«-Einsatz das Ende langer Qualen. Und genau deshalb engagiert sich Sinischa Wagner seit Jahren. Für ihn ist es eine Herzensangelegenheit dort zu helfen, wo Unterstützung benötigt wird. Der erfahrene OP-Pfleger des Sankt-Elisabeth-Hospitals war mehrfach mit »Interplast« im Einsatz. »Im vergangenen Jahr fielen aufgrund der Corona-Pandemie weltweit alle »Interplast«-Einsätze aus«, erzählt der 60-Jährige. Umso überraschter war er über einen Hilferuf des gemeinnützigen Vereins, in dem kurzfristig eine Pflegekraft für einen Einsatz in Tansania gesucht wurde. Fünf Tage später saß er mit einem fremden Team, bestehend aus zwei Plastischen Chirurgen und zwei Anästhesistinnen, im Flugzeug nach Dar es Salaam. Von dort aus ging es mit dem Kleinbus in den Süden von Tansania nach Ndanda. Mehr unter gütsel.de ...



Anzeige

»SOMA«-GESUNDHEITSNACHRICHTEN AUGENGESUNDHEIT – GESUNDHEIT IM AUGE BEHALTEN, NINA UND CHRISTIAN KACHE

Unsere Augen funktionieren wie eine Filmkamera: Genau wie bei einem Kameraobjektiv fällt Licht durch die einzelnen Bestandteile des Auges – Hornhaut, vordere Augenkammer, Pupille, Linse und Glaskörper – bis auf die Netzhaut. Dort wird das Licht gebündelt und es entstehen Bilder. Von der Netzhaut wandern diese über den Sehnerv zum Gehirn. Aus der Kombination der Bildeindrücke beider Augen entsteht eine räumliche Vorstellung unserer Umgebung: Wir sehen! Unser Auge verarbeitet etwa zehn Millionen Informationen pro Sekunde. Dafür macht es bis zu drei Bewegungen pro Sekunde. Es ist damit die dynamischste Muskelgruppe unseres Körpers. Damit ein scharfes Bild entsteht, verändert die Linse beim Sehen ständig ihre Form. So passt sie die Brechkraft an. Hierfür sorgen die hohe Flexibilität und Beweglichkeit der Augenmuskeln. »Behalten Sie Ihr Ziel im Auge! Ihre Nina und Christian Kache.« Der vollständige Artikel mit vielen weiteren Informationen und Tipps zum Thema »Augengesundheit« steht online unter gütsel.de ...

**SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN**

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhaake
Mobil (0175) 5963956
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

Gütsel Print Abo, 4,99 Euro

COMPOSING-GÜTSEL

Sanitätshaus Kaske

Medizinische Bandagen
Kompressionsstrümpfe und -hosen
Maß-Leibbinden
Bruchbänder
Einlagen
Chicce Bademoden
Brustprothesen
Reha- und Krankenpflegeartikel
Wärmewäsche
Maßanfertigungen
eigene Werkstatt

Königstraße 40, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 20249, Telefax 20075
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.sanitaetshaus-kaske.de



Caritas-Vorstand Matthias Timmermann und Stefanie Schache, Gisela Hils, Frieda Sening und Vanessa Engel

FOTO: CARITAS GÜTERSLOH

**DocMorris
Apotheke**

E-Rezept?
Jetzt schon bei
DocMorris einlösen.
Das neue Gesund.

Caritas, Dienstjubiläen

Ein gutes Arbeitsumfeld zu schaffen, ist dem Verband ein besonderes Anliegen. Wer bei der Caritas anfängt, den erwarten unter anderem ein sicherer Job, eine sehr gute Bezahlung, ein angenehmes Betriebsklima, Bonusleistungen und vieles mehr, so Stefanie Schache

Einen besonderen Grund zu feiern haben drei Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes für den Kreis Gütersloh. Gisela Hils und Frieda Sening stehen seit 25 Jahren im Dienst, Vanessa Engel seit 20 Jahren. Ihre Jubiläen wurden mit einem Empfang gewürdigt. Vorstand Matthias Timmermann und Stefanie Schache, Leitung Personalmarketing und Personalentwicklung, gratulierten und überreichten Blumen und Präsente.

Drei Mitarbeiterinnen

Gisela Hils ist seit Ende 1996 bei der Caritas. Knapp 20 Jahre war sie in der ambulanten Pflege für die Sozialstation Verl im Einsatz. 2015 wechselte sie in den Caritas-Service für Senioren, wo sie Ansprechpartnerin für den Hausnotruf ist. Zudem ist Gisela Hils seit vielen Jahren in der Mitar-

beitenden-Vertretung aktiv. Frieda Sening arbeitet ebenfalls in der ambulanten Pflege und Betreuung. Seit ihrem Start 1996 hat sie in Verl und Schloß Holte Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf dabei geholfen, so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Vanessa Engel arbeitet seit 20 Jahren als Pflegekraft im Caritas-Haus Sankt Anna in Verl, das Menschen, die nicht mehr allein leben können oder möchten, ein neues Zuhause bietet.

»Man bekommt soviel zurück«

»Ich würde hier gern nochmal 25 Jahre weiterarbeiten. Man bekommt soviel zurück«, sagt Gisela Hils. »Ein liebes Wort, ein Lächeln der Menschen, die wir auf ihrem persönlichen Weg unterstützen – das ist so unendlich viel Wert«, ergänzt Vanessa

Engel. Das besondere Dienstjubiläum bedeute ihr sehr viel, sagt Frieda Sening abschließend. »Es ist toll, dazugehören und so viel miterlebt zu haben.«

Wertschätzung

Als Zeichen der Wertschätzung lädt der Caritasverband seine langjährigen Jubilare regelmäßig zu Empfängen in die Geschäftsstelle ein. »Wir haben viele Kolleginnen und Kollegen, die schon jahrzehntelang bei uns tätig sind«, freut sich Stefanie Schache. Ein gutes Arbeitsumfeld zu schaffen, ist dem Verband ein besonderes Anliegen. Wer bei der Caritas anfängt, den erwarten unter anderem ein sicherer Job, eine sehr gute Bezahlung, ein angenehmes Betriebsklima, Bonusleistungen und vieles mehr.

Mehr unter gütsel.de ...

Jürgen Vogel für Organspende, Video

»Seit Beginn der Pandemie sind viele wichtige Themen in den Hintergrund gerückt und lebenswichtige Eingriffe und Therapien mussten abgesagt werden. Daher sehe ich es als unsere Aufgabe an, das Thema »Organspende« wieder stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit und Politik zu holen. Die Kooperation von »Apotheken Umschau« und dem Verein »Junge Helden«, ist ein wichtiger Beitrag dazu«, sagt Schauspieler Jürgen Vogel. Seit Jahren setzt er sich für den gemeinnützigen Verein ein, der mit Hilfe ehrenamtlicher und prominenter Unterstützer Jugendliche und junge Erwachsene über das Thema »Organspende« aufklärt. »Junge Helden« ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Jugendliche und junge Erwachsene über Organspende aufzuklären, sie zu motivieren, eine Entscheidung zu treffen, und diese Angehörigen und Freunden mitzuteilen.

FOTO: OLIVER RATH, »JUNGE HELDEN«



**JÜRGEN VOGEL
ENGAGIERT SICH FÜR
ORGANSPENDEN**



**VOLLELEKTRISCHE
MOBILITÄTSLÖSUNG FÜR
ALLE ABENTEUER**

ELEKTRISCHE ABENTEUER MIT DEM CITROËN »MY AMI BUGGY CONCEPT«

Der Citroën »My Ami Buggy Concept« ist eine Einladung an alle Fans der Unabhängigkeit, die sich für die Dauer einer Fahrt als Abenteurer auf den Straßen oder Strandpisten sehen können. Und eine Einladung, neue Horizonte zu entdecken, Spaß zu haben und den Durst nach Freiheit, Freizeit und Nonkonformität zu stillen.

»My Ami Buggy Concept« bietet ein Freizeitfahrzeug für Wochenenden, Ferien am Meer oder auf dem Land, das durch seine Praktikabilität besticht. Ein Modell mit elektrischem Antrieb, das sich geräuschlos und emissionsfrei fortbewegt und das Vergnügen des elektrischen Fahrens bietet, das durch das Panoramadach und das Fehlen von Türen noch verstärkt wird, um ganz in die Umgebung einzutauchen.

»Der »My Ami Buggy« ist ein Konzept im Einklang mit der Philosophie des »Ami«, das kein Auto ist. Daher haben wir uns von der Welt der Konstruktionsspiele inspirieren lassen, um den Spaß und die Funktionalität zu fördern, und vom Industriedesign, um Ergonomie und Ästhetik zu erreichen, wobei wir Alltagsgegenstände (Möbel, Beleuchtung und so weiter) und Modeaccessoires (Turnschuhe, Sportgeräte, Brillen usw.) einbezogen haben.

Die einfachen, extrudierten Formen der Kamera- und Smartphone-Halterungen wurden beispielsweise von den Arbeiten von Designern inspiriert, die in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts unverzichtbare und zeitlose Gebrauchsgegenstände entworfen haben. »My Ami Buggy Concept« soll funktional und einfach sein, ganz im Sinne der ikonischen und zeitgenössischen Industrieobjekte«, sagt Samuel Pericles, Designer des »My Ami Buggy« bei Stellantis.

Mehr unter gütsel.de ...

FOTO: STELLANTIS



Miklat Altuntas bei der professionellen Spotlackierung einer defekten Stoßstange

Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen ...

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren.

Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit einer

speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen.

Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

**Altuntas, Verler Straße 190,
33332 Gütersloh, Telefon (052 41)
2 90 99 oder (052 41) 2 48 63, weitere
Infos unter www.autoaltuntas.de**

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

**Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche**



**Alles rund um's Auto
ALTUNTAS**

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (052 41) 2 90 99 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHROETER

»Kenn'se Mense?«

Der Gütsler Gestaltungsbeirat hat im vergangenen Jahr den Entwurf eines heimischen Architekturbüros für die Neubauhalle des Autohauses Mense an der Autobahn als sogenannte »Servicefactory« begrüßt.

Früher einmal warb das Autohaus Mense mit dem Slogan »Kenn'se Mense?« und im März 2005 hatten sich unter der Headline »Mense kenn'se bald nicht mehr wieder!« Olaf Kämmerer und Ernst-August Kroos über die Eröffnung der neuen Volkswagen-Verkaufshalle am Ring gefreut. Damals berichtete sogar Radio Gütersloh live von der Eröffnung und DJ Frank Möller, der heute mit Lounge Events stylische Events organisiert und ausstattet – zuletzt bei »DJs in Town« – führte durchs Programm mit Kinderschminken, Luftballons, einer Hüpfburg, einem Fahrsimulator, einem Game-Event, einer Karaoke-show, einem Malwettbewerb und einem Riesen-Beetle zum Hineingehen sowie Livemusik mit Dennis Boge und Band.

2023 soll es wieder eine Eröffnung geben. Nachdem der Gütsler Gestaltungsbeirat den Entwurf eines heimischen Architekturbüros für die rund 200 Meter lange Halle auf einem 3,3 Hektar großen Grundstück am Hüttenbrink an der Autobahn in Spexard ausdrücklich begrüßt hat, dürfte dem für das späte Frühjahr geplanten Baubeginn nichts mehr im Wege stehen. In dem Gebäuderiegel mit bis zu vier Stockwerken wird der familiengeführte, heimische Fahrzeughändler Mense seinen neuen Volkswagen-Standort samt Verwaltungszentrale errichten. Das Areal gehört der Mense-Immobilienfirma Immens GmbH & Co. KG. Geplant ist auch ein Parkhaus mit 550 Stellplätzen auf zwei Ebenen. Der Entwurf sieht einen vorgerückten, etwas klei-

neren Trakt für Ausstellung, Verkauf und Verwaltung mit drei Ebenen und einem langen, vierstöckigen »Riegel« mit Werkstatt, Waschanlagen, Teilelager, Auslieferungshalle samt Parkhaus vor und entfaltet dem Vernehmen nach eine »Passepartoutwirkung« [sic!]. Hinzu kommt die Sichtachse zur A 2 und eine stelenartige Werbeanlage mit LED-Anzeige wird die Blicke anziehen, für eine Fernwirkung sorgen und den Standort erlebbar machen.

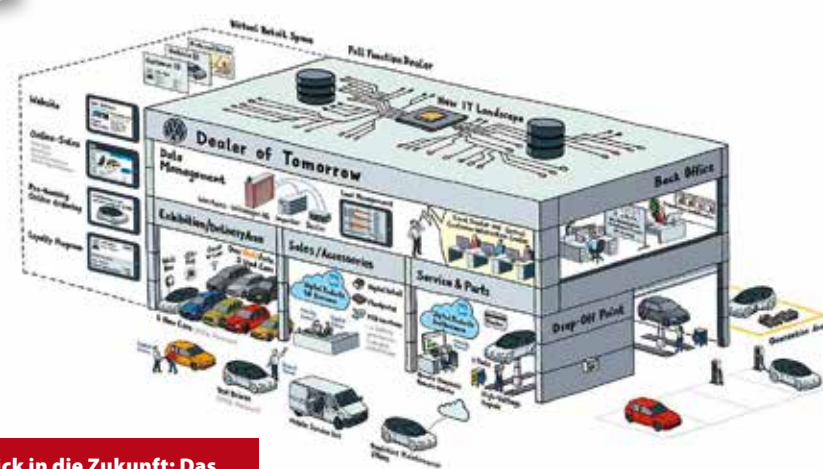
Sämtliche Prozesse des Autohauses sollen als »Servicefactory« optimal aufeinander abgestimmt werden und dem Umweltgedanken wird ein hoher Stellenwert eingeräumt, was sich als Photovoltaik, Wärmepumpe und Dachbegrünung des Parkhauses darstellt. Rund 20 Millionen Euro sollen in das Projekt investiert werden, dessen Fertigstellung für 2023 geplant ist.



SOONHO AHN

Volkswagen hat seine Strategie inzwischen ebenfalls auf E-Mobility ausgerichtet. Der Autobauer hat Ende vergangenen Jahres die neue Batteriesparte »PowerCo« gestärkt, indem er ein All-Star-Team gecastet und Soonho Ahn von Apple geholt hat. Sechs Werke für Batteriezellen will der Konzern gemeinsam mit Partnern noch in diesem Jahrzehnt in Europa bauen und insgesamt Kapazitäten für rund vier Millionen Elektroautos pro Jahr schaffen. Volkswagen werde laut Diess künftig zu den drei größten Herstellern von Batteriezellen weltweit gehören. Soonho Ahn war zuvor »Global Head of Battery Developments« bei Apple in den USA und war ursprünglich von Samsung SDI Co., der Batteriehersteller-Tochtergesellschaft von Samsung Electronics Co., zu Apple gekommen. Bei Samsung SDI hatte er die Entwicklung von Lithium-Batteriepacks geleitet und an der Batterietechnologie der »nächsten Generation« gearbeitet.

FOTOS: VOLKSWAGEN AG



Blick in die Zukunft: Das Geschäft eines Volkswagenhändlers wird mit dem neuen Vertriebsmodell der Marke deutlich vielfältiger

Plakette fällig?

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir

- ▶ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- ▶ Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO
- ▶ Oldtimeruntersuchungen gemäß § 23 StVZO H-Kennzeichen



Als Sachverständige bieten wir

- ▶ Schadengutachten
- ▶ Fahrzeugbewertung
- ▶ Prüfen von Flüssig-gasanlagen an Campingfahrzeugen.

PGZ
Prüf- und Gutachten-Zentrum

PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.

Umfrage Bestes Tsatsiki in Gütersloh

Gütsel frug im November und Dezember, wo es das beste Tsatsiki gibt? In Gütersloh gibt es einige griechische Gastronomen, die viel auf ihr selbstgemachtes Tsatsiki geben. Aber wo gibt's das beste im Kreis Gütersloh? Bei »Syrtaki«? »Food Panic«? »Der Grieche«? »Athen«? »Mykonos«? »Zeus«? »Ellinadiko«? »Ilios«? »Münchner Kindl«? Oder doch woanders?

- 1 »Eindeutig beim Zeus!!!«, »Anonym«
- 2 »Beim Zeus«, »anonym«
- 3 »Beim Zeus«, »Anonyme«
- 4 »Olympion Lage. 4 Euro 20. total lecker. Der Weg lohnt sich!«, »derseb«
- 5 »Meldung aus Rheda. Delphi. Noch nie ein besseres Tzatziki gegessen. Bestellen wir immer als Vorspeise«, »cw«
- 6 »Miran, ehemals Ümits ... ist aber ein Türke. Sagt aber Tzatziki obwohls Cacik ist. Ist das Gleiche in Grün«, »Anonym«
- 7 »Hatten wir Verl schon? Mykonos und Athen in Verl sind sehr gut!«, »Der Reiner«
- 8 »Jeder macht sein Haus-Tsatsiki. Die sind eigentlich alle überall gut. Ich hab noch nirgendwo Tsatsiki gegessen, das nicht gut war«, »jannis«
- 9 »@foodpanic_gt ganz klar«, »mariam.coopers«
- 10 »Also wir vom Kunstverein in Herzebrock gehen immer ins Athen. Tzatziki mit Brot fünf Euro. lecker!«, »Anonym«
- 11 »Macht Tsatsiki irgendwer noch selbst?«, »Markus K«
- 12 »Ich komme zwar aus Bielefeld, aber hier ist es beim »Verrückten Griechen« sehr gut!«, »a. k.«



Gefragt waren Kommentare bei Gütsel Online, gesagt wurden Kommentare online, per Messenger und per E-Mail. Mehr dazu und mitmachen unter guetsel.de ...



GÜTSEL




Gütsel RSS Feed

Mit dem Gütsel RSS Feed unter guetsel.de/rss bleiben Sie immer auf dem Laufenden und bekommen die aktuellsten Inhalte geliefert. Dazu brauchen Sie eine App oder eine Software, bei Fragen informieren Sie wir gerne dazu ...

Social Media

Wenn Sie etwas mitzuteilen haben, sei es Werbung oder seien es redaktionelle Inhalte, so posten wir diesen gerne auf unserer vielbesuchten Website und in unseren Social-Media-Kanälen bei Twitter, LinkedIn, Instagram und weiteren Kanälen und in unserer Facebook-Gruppe und auf unserer Facebook-Seite. Schicken Sie uns einfach Foto und Text per E-Mail zu oder nutzen Sie »Gütsel Interaktiv«.

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
Telefon (01 72) 2 37 30 28
www.guetsel.de



Christine Wandert

Trau Dich doch!

Nun traue Dich doch! Es ist ja nicht so schlimm! Du wirst schon sehen – es wird nichts passieren. Zusprüche wie diese kennen viele von uns aus der Kindheit. Dadurch wurde uns Mut zugesprochen und wir fühlten uns gestärkt und zuversichtlich für unsere Vorhaben. Doch wie ist es heute bei uns, was trauen wir uns? Wo und wann sind wir mutig und trauen uns etwas Neues zu?

Oft ist es so, dass wir bei manchen Herausforderungen die das Leben mit sich bringt lieber nichts riskieren. Wir verharren in der Komfortzone – mehr oder weniger glücklich – und machen es uns bequem. Manchmal mit ein wenig Wehmut – ach ja, wenn wir nur könnten wie wir wollten. Aber die Sorge vorm Scheitern ist groß für den Schritt in Richtung Veränderung. Dazu dürfen wir gerne ein paar Wahrheiten verinnerlichen: Wer nie etwas versucht, der kann auch gar nicht scheitern. Und falls jetzt bei jemandem der Gedanke mitschwingt »ich bin doch schon zu alt!« dem sei gesagt: Man ist nie zu alt, sich ein neues Ziel zu setzen oder einen neuen Traum zu träumen.

Egal wie alt wir sind und was andere darüber denken. Medizinisch gesehen soll das Schwimmen gegen den Strom sowieso viel gesünder sein. Erfahrungsgemäß fangen die schönsten Geschichten mit Mut an. Wir können viel mehr als wir uns zutrauen. Es wäre doch schade wenn wir manche Dinge nicht tun, Denn am Ende bereuen wir meistens viel mehr, dass wir uns nicht getraut haben.

Uns selbst zu vertrauen, ist wohl die schönste Form von Mut, und die Königsdisziplin unter den Gefühlen. »Wer was gewinnt«, heißt es auch. Und was gibt es Schöneres, als an Erfahrungen, Mut und Vertrauen in uns selbst und unser Leben zu gewinnen?

Es ist nie zu spät um zu sein wie man möchte. Ich denke es lohnt sich. Also – 2022 trauen wir uns bestimmt endlich!

Ihre

Christine Wandert



Mehr rausholen aus meinem Geld?

Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen des Sparkassen-Girokontos organisieren Sie Ihre Finanzen noch einfacher.
sparkasse.de/meinkonto

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Gütersloh – Rietberg**



Flex X **gym**®

SPARE
BIS ZUM 30.01.
IMMERNOCH
250€

GROSSE NEUERÖFFNUNG
28.-30.01.

MONATLICH NUR 19.90€*

JETZT ONLINE ANMELDEN

 0172 8188092

 /FLEXXGYM.GUETERSLOH

 /FLEXXGYM-GÜTERSLOH

GEORGSTRASSE 6 IN 33330 **GÜTERSLOH**

WWW.FLEXXGYM.DE